



Fussballverband Bern/Jura
Association de football Berne/Jura

54. und 55. Jahresbericht

54^e et 55^e rapport annuel

Saisons 2004/2005 und 2005/2006
Saisons 2004/2005 et 2005/2006

Ehrenpräsident FVBJ / Président d'honneur AFBJ

<u>Wahljahr</u>	<u>Ehrenpräsident</u>	<u>Wohnort</u>	
1996	Rüefli Kurt	Bern	† 2005

Ehrenmitglieder FVBJ / Membres d'honneur AFBJ

<u>Wahljahr</u>	<u>Ehrenmitglied</u>	<u>Wohnort</u>	
1979	August Bärlocher	Zollikofen	
1979	Heinrich Stettler	Gümligen	
1981	Edgar Obertüfer	Bern	
1981	Jules von Arx	Biel	
1981	Hubert Gunzinger	Courrendlin	
1981	Fritz Lüthi	Moosseedorf	
1982	Alfred Pfister	Liebefeld	
1982	René Cafilisch	Ittigen	
1985	Robert Grütter	Roggwil	
1985	Kurt Rüefli	Bern	† 2005
1986	Erhard Kläfiger	Bern	
1986	Roger Hofmann	Reconvilier	† 2006
1988	Rolf Knaus	Ostermundigen	
1989	Andreas Haaf	Kehrsatz	
1989	Walter Rössler	Speicher/AR	
1989	Erwin von Allmen	Belp	
1991	Hanspeter Rothen	Biel	
1992	Erwin Mugglin	Wahlendorf	
1992	Hans Rudolf Berchten	Muri b. Bern	
1993	Hans Rudolf Schmid	Frutigen	
1994	René Schaller	Mervelier	
1994	Urs Pfister	Bolligen	
1996	Erwin Amsler	Thun	
1996	Peter Bachmann	Burgdorf	
1998	Gerhard Kohler	Bern	
1998	Peter Kummer	Biel	
2000	Heinrich Bichsel	Zollikofen	
2000	Fritz Morf	Burgdorf	
2000	René Odiet	Courroux	
2000	Robert Thuillard	Bönigen	
2002	Ernst Feller	Thun	
2002	Theo Hofmann	Schwanden-Brienz	
2002	Samuel Lüthi	Hasle-Rüegsau	
2002	Bernard Muller	Courrendlin	
2002	Ernst Reinhard	Schliern b. Köniz	
2002	Hans K. Siegfried	Lyss	
2004	Kurt Sutter	Port	
2004	Daniel Juillard	Reconvilier	
2004	Jean Borruat	Zollikofen	
2004	Eduard Helfer	Bern	
2004	Peter Müller	Huttwil	

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten	Seite	2
Organe des Fussballverbandes Bern/Jura	Seite	4
Bilanz Saisons 2004/2005 und 2005/2006	Seite	12
Jahresberichte:		
Rekurskommission	Seite	9
Département Spielbetrieb	Seite	9
Département Technik	Seite	19
Département Schiedsrichter	Seite	24
Finanzen	Seite	26

TABLE DES MATIERES

Rapport du Président	Page	27
Organes de l'Association de football Berne/Jura	Page	4
Bilan des saisons 2004/2005 et 2005/2006	Page	12
Rapports annuels:		
Commission de recours	Page	29
Département organisation des compétitions	Page	29
Département technique	Page	37
Département juniors AJF	Page	42
Département arbitrage	Page	54
Finances	Page	56
Rapport de la Préposée CCS	Page	57

Jahresbericht des Präsidenten

Am 2. Oktober 2005 erreichte uns die traurige Nachricht vom Tode unseres Ehrenpräsidenten Kurt Rüefli. Auch wenn wir von seiner Krankheit wussten, kam die Meldung eher überraschend, war doch Kurt Rüefli noch drei Tage vorher als Gast an unserer Vorstandssitzung anwesend. Mit ihm verlor der FVBJ einen unermüdlichen Kämpfer für die Belange des Amateurfussballs. So war er als langjähriger Sekretär, Vizepräsident und Obmann des Wettspielkomitees tätig, bevor er als Verbandspräsident gewählt wurde, welches Amt er mit grossem Engagement während 13 Jahren ausübte. Daneben wirkte er in vielen Kommissionen und Ausschüssen sowohl im FVBJ als auch in der Amateurliga und im SFV. Kurt Rüefli blieb dem Verband auch nach seinem Ausscheiden im Jahre 1996 eng verbunden; so fehlte er an fast keiner Vorstands- oder Verbandsratsitzung, wo er uns mit seiner grossen Erfahrung manch wichtigen Rat geben konnte. Seine hilfsbereite und loyale Art zeigte sich auch darin, dass er den FVBJ in den letzten Jahren häufig an Vereins- und anderen Jubiläen vertrat, wenn niemand aus dem Vorstand abkömmlich war. Der Fussball im Allgemeinen und der FVBJ im Besonderen haben Kurt Rüefli sehr viel zu verdanken. Wir alle vermissen sein bescheidenes und kollegiales Wesen.

Das Verbandsjahr 2004/2005 wurde am 21. August 2004 mit der ordentlichen Delegiertenversammlung im Hotel Casino Kursaal Interlaken glanzvoll gestartet. Den Grund für diesen feudalen Tagungsort lieferte das 100-Jahr-Jubiläum des FC Interlaken. Entsprechend gross war denn auch der Aufmarsch der Delegierten und Gäste. In der Person von Frau Regierungsrätin und Sportministerin Dora Andres beehrte uns seit längerer Zeit wieder einmal ein Mitglied der bernischen Kantonsregierung, und mit Ralph Zloczower und Urs Saladin waren auch die Spitzen des Schweizerischen Fussballverbandes bzw. der Amateurliga anwesend. Die Versammlung verlief harmonisch, und eine grössere Statutenänderung ging fast diskussionslos über die Bühne, so dass auch dieses Mal die Ehrungen das umfangreichste Traktandum der Delegiertenversammlung darstellten. Wiederum konnten verdiente Sportkameraden zu Ehrenmitgliedern ernannt werden, nämlich Edi Helfer und Daniel Juillard als abtretende Vorstandmitglieder, sowie Jean Borruat, Peter Müller und Kurt Sutter als langjährige Funktionäre.

Auch die vergangenen zwei Jahre standen im FVBJ im Zeichen der Professionalisierung. Die bereits im letzten Jahresbericht angetönte vermehrte Konzentration im FVBJ-Sekretariat in Bern wurde konsequent weitergeführt, indem nun auch noch die Spielaufgebote an Vereine und Schiedsrichter sowie die Erledigung der Spielverschiebungen durch die FVBJ-Zentrale erfolgen. All diese Massnahmen haben sich sehr bewährt. Eine Umfrage bei sämtlichen FVBJ-Vereinen bestätigte die grosse Akzeptanz und die gute Arbeit des Sekretariates. Eine unter der Leitung von Vorstandskollege Samuel Tanner stehende Arbeitsgruppe hat weitere Möglichkeiten der Optimierung unserer Sekretariatsarbeit und der Zusammenarbeit mit den Kreisverbänden erörtert und dem Vorstand entsprechende Vorschläge unterbreitet. Dabei wurde aus den in dieser Gruppe eingebundenen Kreisverbänden die weitgehende Übereinstimmung mit den Zielen des Vorstandes signalisiert, mit Ausnahme des AJF. Es bleibt zu hoffen, dass in dieser Sache bald wieder eine Beruhigung eintritt.

Mit Ausnahme der vorstehend erwähnten Differenzen verlief die Berichtsperiode harmonisch und erfolgreich. So konnten die Finanzen weiterhin ausgeglichen gestaltet werden, was einerseits auf unsere steten Sparbemühungen, andererseits aber auf die nach wie vor sehr hohen Busseneinnahmen zurückzuführen ist. Der Vorstand ist bemüht, weitere Einnahmequellen zu erschliessen, damit eine an sich sehr erwünschte fairere Spielweise nicht zu Problemen im Finanzbereich führt. Zu diesem Zweck liessen wir durch eine spezialisierte Firma ein Marketingkonzept ausarbeiten; auch wenn die gegenwärtigen Zeiten nicht ideal sind, erhoffen wir uns bald einmal positive Signale von potentiellen Sponsoren. Mit zum guten Ergebnis beigetragen haben auch vermehrte Einnahmen aus dem kantonalen Sportfonds. An dieser Stelle darf der im Mai 2006 zurückgetretenen Regierungsrätin Dora Andres ein Kränzlein gewunden werden: Dank ihrem Engagement sind die von vielen Besserwissern vorhergesagten Probleme nach der sehr umstrittenen Neuorganisation bei der Verteilung der Sport-Toto-Gelder nicht eingetreten, im Gegenteil. Die finanzielle Situation hat es uns auch ermöglicht, vier Vereinen im letzten Herbst ausserordentliche Beiträge zur Behebung von nicht versicherten Unwetterschäden auszurichten. Kein Thema im Vorstand war trotz der guten Finanzlage eine Erhöhung der Spesenentschädigungen für die FVBJ-Funktionäre; es werden weiterhin nur bescheidene Aufwandsentschädigungen ausgerichtet, was natürlich ganz im Sinne unseres in der Leitung der Eidgenössischen Steuerverwaltung tätigen Vorstandskollegen ist.

Damit die grosse ehrenamtliche Arbeit wenigstens etwas honoriert werden kann, werden die wichtigsten Amtsträger sowie unsere Angestellten seit dem Jahre 2004 jeweils im Januar samt Partnerin oder Partner zu einem (eher bescheidenen) Fest eingeladen. Diese Geste wird offensichtlich geschätzt, und auch im Januar 2007 wird irgendwo im Kanton Bern ein entsprechender Anlass durchgeführt. In die gleiche Richtung zielt das seit Jahren im Herbst stattfindende Ehrenmitgliedessen. Diese Treffen sind bei unseren Ehrenmitgliedern sehr beliebt und geben die Gelegenheit, von längst vergangenen Zeiten im „Jardin“, im „Metropole“, im alten „Wankdorf“ oder an sonstigen Kultstätten zu schwärmen. Schliesslich darf bei den finanziellen Belangen noch ein eher aussergewöhnliches Engagement erwähnt werden: Der FVBJ-Vorstand unterstützt seit einiger Zeit ein Projekt der beiden in unserem Trainerstab tätigen Daniela Liechti und Beat Clerc, die auf den Kapverdischen Inseln in ihrer Frei- und Ferienzeit mit viel persönlichem Einsatz eine Kindertagesstätte und eine Fussballschule aufgezogen haben.

Im Wettspielbereich lief Alles mehr oder weniger rund, es kann auf die entsprechenden Berichte verwiesen werden. Speziell erwähnen möchte ich an dieser Stelle, dass die Rekrutierung von Schiedsrichtern Fortschritte gemacht hat, so dass unser Bestand an Unparteiischen wieder besser ist. Anscheinend hat das Aussprechen von hohen Gebühren bei Nichteinhalten des Kontingentes bei den Vereinen zu vermehrten Anstrengungen geführt. In diesem Zusammenhang darf auch das neue Ausbildungskonzept im Schiedsrichterwesen erwähnt werden, welches vom FVBJ seit kurzer Zeit umgesetzt wird und den Anfängern eine kompakte und damit auch verkürzte Schulung bringt; dieses neue Konzept mag auch zur vermehrten Anmeldung von Schiedsrichter-Kandidaten beigetragen haben.

Das Sekretariats-Team des FVBJ hat in den letzten Wochen und Monaten grosse zusätzliche Aufgaben zum Wohle der UEFA und des Frauenfussballs erledigt: Nachdem dem SFV die Durchführung der U19-Europameisterschaften der Frauen zugesprochen worden war, beauftragte der SFV die beiden Regionalverbände Zürich und Bern-Jura mit der eigentlichen Organisation. Diese Aufgabe brachte uns einen ungeahnten Aufwand, nicht zuletzt aufgrund der minutiösen und sehr aufwändigen Vorgaben der UEFA. Vor allem unser Geschäftsführer Patrick Graf legte sich zusammen mit seiner Crew in ausserordentlicher Weise ins Zeug, so dass dieser Anlass zur vollsten Zufriedenheit sowohl der UEFA und des SFV als auch der einzelnen Delegationen, Spielerinnen und Schiedsrichterinnen über die Bühne gebracht werden konnte. Leider hielt sich der Publikumsaufmarsch in engen Grenzen, was so kurz nach der WM in Deutschland nicht verwundert. Auch die grosse Hitze im Juli 2006 trug neben der eher dürftigen Vermarktung das Ihre zum mässigen Zuschauererfolg bei. Nur am Rande sei erwähnt, dass auch die SFL (Swiss Football League) eine nicht gerade glückliche Hand bewies, indem sie ausgerechnet am Tage eines Halbfinals im Berner Neufeldstadion die Meisterschaftspartie YB-Basel ins Stade de Suisse ansetzte!

Nun möchte ich noch auf einige personelle Belange eingehen: Leider musste uns unser Assistent des Technischen Leiters, Simon Steiner, aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen verlassen. Seine gute und zuverlässige Arbeit sei auch an dieser Stelle herzlich verdankt! Nachdem vorerst kein Ersatz angestellt wurde, hat der Vorstand beschlossen, diese Teilzeitstelle wieder zu besetzen, nicht zuletzt zur Entlastung unseres Technischen Leiters Bertrand Choffat, welcher noch mehr Überzeit leistete. Da jedoch vom SFV für diesen Assistenten-Posten das Instruktoren-Diplom verlangt wird, ist die Rekrutierung eines neuen Trainers mit diesem reduzierten Beschäftigungsgrad schwierig. Im Zuge der genannten Differenzen zwischen dem AJF und dem FVBJ ist John Domon im Jahre 2005 als Vizepräsident des FVBJ zurückgetreten, später allerdings wieder als AJF-Vertreter in den Vorstand zurückgekehrt. Wir hoffen, den Delegierten anlässlich der HV vom 2. September 2006 einen französischsprachigen Kandidaten für den Posten des FVBJ-Vize präsentieren zu können.

Erfreuliches gibt es hingegen von den Berner Schiedsrichtern zu berichten: So wurde unser SK-Mitglied und FIFA-Schiedsrichter Markus Nobs zum neuen Chef der Oberliga-Schiedsrichter ernannt, und mit Bruno Grossen sowie Alain Bieri und Patrick Graf schafften drei nicht ganz unbekannte Talente aus unseren Reihen den Aufstieg in die Super League bzw. die Challenge League. Herzliche Gratulation!

Auch dieses Mal möchte ich die ausgezeichnete Arbeit des Verbandsrates erwähnen, welcher in der Berichtsperiode an sechs Sitzungen im Haus des Fussballs in Muri tagte und namentlich im Bereich der Finanzen eine wichtige Rolle spielt.

Zu guter Letzt darf ich wiederum dem SFV und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Muri für ihre nach wie vor grosse Hilfsbereitschaft, der Amateurliga und den anderen Regionalverbänden sowie den beiden weiteren Abteilungen für die gute Zusammenarbeit danken. Insbesondere mit dem Zürcher Regionalverband haben sich in der letzten Zeit gute Kontakte ergeben, welche darin gipfelten, dass uns vom FVRZ deren (momentan nur in deutscher Sprache verfügbares) EDV-Modul „Vereinsführung“ zu äusserst bescheidenen Kosten und mit der nötigen Anpassung an unsere Verhältnisse zur Verfügung gestellt worden ist; dieses wertvolle Hilfsmittel konnte in der Zwischenzeit auf der FVBJ-Homepage aufgeschaltet und so auch unseren Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Ein herzliches Dankeschön möchte ich vor allem meinen Vorstandskollegen, den weiteren Funktionären, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vielen übrigen Helferinnen und Helfern unseres Verbandes für ihren erneut grossen Einsatz aussprechen. Nicht zuletzt dank diesen zahlreichen Gleichgesinnten fühle ich mich in der Lage, nochmals für eine Amtsdauer von zwei Jahren zu kandidieren.

Jürg Widmer, Präsident FVBJ

Organe des Fussballverbandes Bern/Jura (2004 - 2006)

Les organes de l'Association de football Berne/Jura (2004 - 2006)

Stand per 30.6.2006 / Situation au 30.6.2006

Verbandsrat / Conseil d'Association

Präsident/Président	Jürg Widmer
Vizepräsident/Vice-président	Christian Staub
AL-Delegierte/Déléguée LA	Heinz Ernst
AL-Delegierter/Délégué LA	Achim Faul
AL-Delegierter/Délégué LA	Eve Schaller
Vereinsvertreter/Représentant de club	Raymond Vuilleumier
	Maurice Riedo
	Bernd Spahni
	Wilhelm Rieder
	Andreas Kehrli
	Werner Fasler
	Beat Grünig
	Mario Kochan
	Jean Pierre Dutoit
	Harry Fuchs
Vertreter Kreisverbände/Représentant des sous-associations	Daniel Juillard
	Peter Meier
	Samuel Lüthi
	Toni Bühler

Verbandsvorstand / Comité de l'Association

Präsident/Président	Jürg Widmer
Vizepräsident/Vice-président	vakant
Dept Spielbetrieb/organisation des compétitions	Samuel Tanner
Dept Technik/technique	Philippe Schwegler
Dept Schiedsrichter/arbitrage	Martin Ruchti
Finanzen/finances	Peter Schild
Kommunikation/communication	Markus Schneider
Vertreter AJF/Représentant AJF	John Doman
Vertreter Kreisverbände/	
Représentant des sous-associations	Peter Keller
Technischer Leiter/Directeur technique	Bertrand Choffat

Rekurskommission / Commission de recours

Präsident/Président	Urs Hunziker
Vizepräsident/Vice-président	Christian Minger
Mitglieder/Membres	Claude Brügger
	Urs Graf
	Michael Müller
	Peter Saluz
	Vincent Willemin

Rechnungsprüfungskommission / Commission des vérificateurs de comptes

Leiter/Moniteur
Mitglieder/Membres

Stephane Stübi
Bruno Buri
Raymond Kaltenrieder
Kurt Mosimann
Teresina Roulin

Departement Spielbetrieb / Département organisation des compétitions

Leiter/Moniteur

Samuel Tanner

Wettspielkommission/Commission de jeu

Leiter/Moniteur
Mitglieder/Membres

Rudolf von Gunten
Heinrich Bichsel
Toni Bühler
Heinz Ernst
Samuel Lüthi
Peter Meier
Markus Ryser
Peter Schiess
Jacques Tosoni

Disziplinarkommission/Commission disciplinaire

Leiter/Moniteur
Mitglieder/Membres

Samuel Tanner
Adrian Augsburg
Eric Kellenberger
Martin Maeder
Thomas Perler
Raffaello Pietropaolo
Walter Reber
Gilbert Rolla
Rudolf von Gunten

Sportplatzkommission/Commission des terrains de jeu

Leiter/Moniteur
Mitglieder/Membres

Peter Bachmann
Ernest Guélat
Martin Ruchti
Rudolf Remund
Roland Styner

Departement Technik / Département technique

Leiter/Moniteur
Technischer Leiter / Directeur Technique
Mitglieder/Membres

Philippe Schwegler
Bertrand Choffat
Peter Meier

Kommission für Frauenbussball/Commission pour le football féminin

Leiter/Moniteur
Mitglieder/Membres

Peter Meier
Lucien Fankhauser
Liselotte Gerber Ryser
Erika Kunz
Elisabeth Wyttenbach
Beat Clerc
Stephan Meier

Auswahltrainer/Entraîneurs des sélections

Kommission für Auswahlen/Commission pour les sélections

Leiter/Moniteur
Mitglieder/Membres

Bertrand Choffat
Peter Meier
Arturo Albanese
Ahmet Erasoglu
Beat Graf
André Gusset
Giuseppe Natale

Kommission für Breitenfussball / Commission pour le football de base

Leiter/Moniteur
Mitglieder/Membres

Philippe Schwegler
Fritz Affolter
Enrico Culmone
Roger Gut
Martin Hagi
Samuel Lüthi
Peter Meier
Rudolf von Gunten

Ressort Aktiven und Junioren / Ressort actifs et juniors

Leiter/Moniteur
Mitglieder/Membres

Fritz Affolter
Heinz Ernst
Werner Fasler
Roland Nussbaumer
Markus Ryser
Jacques Tosoni

Ressort Grundlagenfussball (inkl. KIFU) / Ressort football de préformation (y inclus football des enfants)

Leiter/Moniteur
Mitglieder/Membres

Enrico Culmone
Ernst Heinz
Georges Kottelat
Bruno Nietslispach
Markus Roth
Roland Tschanz

Ressort Schulfussball / Ressort football scolaire

Leiter/Moniteur
Mitglieder/Membres

Martin Hagi
Heinrich Bichsel
Klaus Eggenberg
Christoph Kestenholz
Fritz Morf
Roland Ruchti
Ralph Schweingruber

Departement Schiedsrichter / Département arbitres

Leiter/Moniteur

Martin Ruchti

Schiedsrichterkommission / Commission des arbitres

Leiter/Moniteur
Mitglieder/Membres

Martin Ruchti
Heinrich Bichsel
Markus Bissig
Pierre Alain Eschmann
François Friedli
Bruno Grossen
Roger Gut
José Luis Lobeto
Markus Nobs
Cyril Zimmermann

Ressort 1

Mitglieder/Membres

Pascal Eschmann
Pierre Alain Eschmann
François Friedli
Aldo Palama

Ressort 2

Mitglied/Membre

Markus Bissig

Ressort 3

Mitglieder/Membres

Michel Brennwald
Antonio Fernandez
Bruno Grossen
Roger Gut
Markus Nobs

Ressort 4

Mitglieder/Membres

Heinrich Bichsel
Vartan Birnisan
Martin Iseli
José Luis Lobeto

Ressort 5

Leiter/Moniteur
Mitglieder/Membres

Cyril Zimmermann
Heinrich Bichsel
Christoph Erhard
José Luis Lobeto
Urs Meyer
Aldo Palama
Reto Rutschi

Sport-Toto/Sport-Toto

Verantwortlicher/Responsable

Kurt Bieri

AL-Delegierte / Délégués LA

Delegierte/Délégués

Jürg Widmer, FC Weissenstein
Eve Schaller, FC Mervelier
Heinz Ernst, FC Steffisburg
Achim Faul, SC Aegerten-Brügg
Jacques Tosoni, FC La Courtine
Alex Gebhart, FC Wabern
Martin Ruchti, FC EDO Simme
Samuel Lüthi, FC Hasle-Rüegsau

Ersatzdelegierte/Remplacants

Kreisverbände / Sous-Associations

Association jurassienne de football (AJF)

Präsident/Président
WK-Obmann/Président CJ

John Domon
Jacques Tosoni

Fussballverband Berner Oberland (FVBO)

Präsident/Président
WK-Obmann/Président CJ

Peter Keller
Heinz Ernst

Mittelländischer Fussballverband (MFV)

Präsident/Président
WK-Obmann/Président CJ

Beat Kuenzli
Peter Schiess

Oberaargauisch-Emmentalischer Fussballverband (OEFV)

Präsident/Président
WK-Obmann/Président CJ

Samuel Lüthi
Markus Ryser

Seeländischer Fussballverband (SEFV)

Präsident/Président
WK-Obmann/Président CJ

Achim Faul
Toni Bühler

Bericht der Rekurskommission

Insgesamt 1 Rekurs in der Saison 2004/2005 und 3 in der Saison 2005/2006 wurden der Rekurskommission zur Entscheidung vorgelegt. Diese geringe Anzahl ist als Auszeichnung für die ausgezeichnete Arbeit der Disziplinarkommission FVBJ zu werten, der es gelingt, im erstinstanzlichen Einspracheverfahren für Spieler und Vereine akzeptierbare Entscheide zu treffen. Auch scheinen Letzgenannte über ein gutes "Gspüri" zu verfügen, wurden doch in drei von vier Fällen die Rekurse ganz oder teilweise gutgeheissen. In einem Fall musste der Präsident eine Nichteintretensverfügung erlassen.

Die Mitglieder der Rekurskommission leisteten vorzüglichen Einsatz, wofür Ihnen ein grosses Dankeschön gebührt. Der seit 6 Jahren im Einsatz stehende Urs Graf ist auf Ende der Saison 2005/2006 aus der Rekurskommission ausgeschieden. Er hat sich durch fachkundige, ruhige und differenzierende Arbeitsweise ausgezeichnet. Ihm wird auch an dieser Stelle für seinen langjährigen Einsatz herzlich gedankt.

Urs Hunziker, Präsident Rekurskommission FVBJ

Jahresbericht Departement Spielbetrieb / Disziplinarkommission

Departement Spielbetrieb

Das neu gebildete Departement Spielbetrieb legt erstmals seinen Bericht ab. Zum Departement gehören die drei Kommissionen *Wettspielkommission*, *Disziplinarkommission* und *Spielplatzkommission*. Die drei Kommissions-Leiter trafen sich regelmässig zu Sitzungen, die der gegenseitigen Information und der Koordination dienen.

Disziplinarkommission

Früher als Strafausschuss im sog. Wettspielkomitee integriert, hat die Disziplinarkommission (DK) nun die zwei ersten Spielzeiten als selbständige Kommission hinter sich. Die DK trifft sich von Ende März bis Ende Juni und von Mitte August bis Anfang November wöchentlich, um aufgrund der Schiedsrichter-Rapporte die Strafen festzulegen, Einsprachen gegen Strafverfügungen zu behandeln und Spezialfälle (z.B. Spielabbruch, Tätlichkeit gegen Schiedsrichter, Einsatz von Spielern unter falschem Namen) zu beraten.

In der Saison 2005/06 gab es insgesamt 30 Einsprachen zu beurteilen (Saison 2004/05 waren es 31 Einsprachen). Dabei kam es zu 5 (10) Gutheissungen, 14 (16) Abweisungen, 5 (5) Nichteintreten und 2 (0) Rückzügen. Vier Einspracheverfahren waren im Zeitpunkt der Berichterstattung noch offen. Die Behandlungsfrist für Einsprachen konnte sukzessive verkürzt werden.

Zieht man in Betracht, dass in der Saison 2002/03 noch 47 Einsprachen zu beurteilen waren, so zeigt die tendenziell abnehmende Anzahl Einsprachen, dass die Strafverfügungen der DK im Grossen und Ganzen hohe Akzeptanz geniessen. Nur wenige Einspracheentscheide werden mit Rekurs angefochten.

Bei Tätlichkeiten gegen Schiedsrichter und bei weiteren gravieren Fällen ist für die Bestrafung die Kontroll- und Strafkommision des SFV zuständig. Die DK des FVBJ hat jedoch die gesamte Untersuchung durchzuführen und Antrag auf Bestrafung und Kostenfolge zu stellen. Pro Saison gibt es rund 10 solcher Fälle zu verzeichnen. Die Untersuchung ist oft sehr arbeitsintensiv.

In den Winterpausen führte die DK mit dem Führungspersonal mehrerer Vereine, die durch viele Strafen und mitunter ausgesprochen unfaires Verhalten aufgefallen waren, in den Räumlichkeiten des Sekretariat FVBJ und in Anwesenheit einer Vertretung des Kreisverbands Gespräche.

Dabei wurden die Vorstandsmitglieder der Vereine mit Nachdruck auf ihre umfassende Verantwortung für einen geordneten Spielbetrieb aufmerksam gemacht, und es wurde für den Fall weiteren gravierenden Fehlverhaltens scharfe Sanktionen angedroht. Es wurde den Vorständen aber auch Unterstützung seitens des FVBJ und der Kreisverbände angeboten, z.B. in Form von Beratung betr. Platzordnung oder von direkten Gesprächen mit Spielern und Mannschaften. Von diesem Angebot wurde mehrfach Gebrauch gemacht.

Ich danke den Mitgliedern der DK und Kurt Bieri vom Sekretariat FVBJ für die zuverlässige Arbeit und den grossen Einsatz. Bedanken möchte ich mich auch bei allen Spielern, Vereinsfunktionären und Schiedsrichtern, die sich für fairen Sport einsetzen und dort, wo es zu unschönen Vorkommnissen kommt, zur Klärung beitragen, eine angemessene Bestrafung akzeptieren und die nötigen Lehren daraus ziehen.

Samuel Tanner, Leiter Departement Spielbetrieb FVBJ

Jahresbericht Wettspielkommission

Saison 2004/2005

Zum 2. Mal wurde mit einem Berner-Cup-Wochenende in die Saison gestartet, um im Juni 2005 die beiden Teilnehmer des FVBJ an der 1. Hauptrunde des Swisscom-Cup ausspielen zu können. Der letzte AJF-Vertreter FC Bassecourt schied im Halbfinal gegen Orpund aus. Der Final wurde am 18. Juni 2005 zwischen Orpund und Breitenrain ausgetragen und vom FC Orpund mit 3:1 gewonnen.

Erstmals wurde der Cup auch für die Junioren A, B, C und die Juniorinnen ausgetragen. Cupsieger wurden hier bei den A-Junioren der FC Langenthal nach einem 2:1-Sieg gegen den FC Länggasse, bei den B-Junioren der FC Münsingen (3:2 gegen Aemme Team und bei den C-Junioren der FC Biel (2:0 gegen den FC Langenthal) Bei den Juniorinnen siegte Worb mit 6:0 gegen Kirchberg.

Auch die Senioren und Veteranen sind in den Berner-Cup integriert. Bei den Senioren heisst der Cupsieger FC Dürrenast (5:4 gegen FC Aarberg) und bei den Veteranen FC Köniz (3:0 gegen den FC Zollikofen).

Nach vielen spannenden Spielen stiegen der FC Breitenrain und der FC Bassecourt in die 2. Liga interregional auf. Sie werden durch die Absteiger FC Ostermundigen und FC Boncourt ersetzt. Aus der 1. Stärkeklasse der 3. Liga stiegen der FC Allmendingen, FC Roggwil, FC Schüpfen und FC Monsevelier in die 2. Liga regional auf. Sie wurde ersetzt durch die Absteiger FC Interlaken, FC Weissenstein, FC Cornol und FC Béviliard-Malleray.

Den vielen anderen Aufsteigern gratulieren wir zu ihrem sportlichen Erfolg. Für die Absteiger hoffen wir, dass sie auch in der nächsten Saison auf bessere Zeiten hin arbeiten.

Insgesamt war das Wetter dem Spielbetrieb gut gesinnt. Eine grosse Ausnahme bildeten 14 Regentage im April 2005, welche viele Verschiebungen mit sich brachten und den Spielplan ziemlich durcheinander brachten. Dank guter Zusammenarbeit zwischen den Vereinen, den Gruppenverantwortlichen und dem Sekretariat konnte jedoch die Meisterschaft weitgehend planmässig bis zum 18. Juni 2005 abgeschlossen werden.

Saison 2005/2006

Das Wochenende vom 13./14. August 2005 war wiederum dem Berner-Cup gewidmet. Der Meisterschaftsstart erfolgt alsdann am Wochenende vom 20./21.08.2005. Einen ersten witterungs-bedingten Engpass verursachte das Hochwasser Ende August. Insbesondere die Spielfelder des FC Dürrenast und das Lachenstadion sowie die Spielfelder des FC Rothorn und des FC Reichbach waren stark betroffen. Das Spielfeld des FC Reichenbach war derart stark beschädigt, dass dort der Spielbetrieb eingestellt werden musste.

Einmal mehr waren besondere Anstrengungen von vielen Vereinsfunktionäre, den Gruppenverantwortlichen und dem Sekretariat notwendig, damit verschobene Spiele wieder neu angesetzt werden konnten. Trotzdem konnten die Cup-Runden in allen Kategorien gespielt werden. Dank 2 schönen, trockenen Wochen Ende Oktober konnten noch viele verschobene Spiele nachgeholt werden. Am 6.11.2005 konnte mit Nachtragsspielen und einer Vollrunde in der Gruppe 3 der 3. Liga/II (13 Teams) die Herbstrunde abgeschlossen werden.

Mitte Januar 2006 begannen mit der Gruppeneinteilung der Juniorinnen und der Junioren bereits die ersten Vorarbeiten für die Frühjahrsrunde. Mehr Mannschaften gemeldet wurden bei den Juniorinnen und im Kinderfussball. Bei den übrigen Kategorien mussten rückläufige Zahlen registriert werden.

Insgesamt wurden folgende Mannschaften gemeldet:

- Juniorinnen
B/9 mit neu 22 gegenüber 19 Teams in der Herbstrunde.
B/7 mit neu 8 statt 7 Teams.
Neu konnte auch eine Gruppe mit Juniorinnen D zusammengestellt werden.
- Junioren A
In der 2. Stärkeklasse wurden nur noch 18 Teams gegenüber 27 gemeldet.
- Junioren B
In der 2. Stärkeklasse wurden nur noch 45 statt 51 gemeldet.
- Junioren C
Hier blieb die Anzahl der Teams mit 80 unverändert.

Die für das erste April-Wochenende angesetzten ersten Spiele der Frühjahrsrunde konnten mehrheitlich gespielt werden. Trotz einer nassen Phase Ende März mussten in der 2. Liga regional nur 2, in der 3. Liga 1. Stärkeklasse 6, in der 2. Stärkeklasse 9 und in der 4. Liga bereits 15 Spiele verschoben werden. Bei den Meistergruppen Coca-Cola der A bis C-Junioren mussten lediglich 4 Spiele verschoben werden. Bereits in der 2. Runde vom 8./9. April 2006 mussten wegen einem Wintereinbruch viele Spiele verschoben werden. Auch über die Ostertage Mitte April 2006 und im Monat Mai 2006 war Petrus den Fussballern nicht sehr gut gesinnt. Vereinsfunktionäre, Gruppenverantwortliche und Sekretariat waren einmal mehr gefordert, für die verschobenen Spiele im Interesse der Regularität des Meisterschaftsendes rasch neue Termine zu suchen.

Am 19. und 20. Mai 2006 wurde der Berner-Cup der Veteranen und Senioren abgeschlossen. Cup-Sieger wurden bei den Veteranen der SC Radelfingen mit einem 5:3-Sieg gegen den FC Köniz und bei den Senioren der FC Dürrenast nach einem 2:0 gegen den SC Bümpliz 78.

Trotz schlechter Witterung konnte in allen Kategorien die Cup-Spiele gespielt werden. Leider konnte sich kein AJF-Verein für den Swisscom-Cup qualifizieren, verlor doch der FC Porrentruy zu Hause gegen SC Bümpliz 78 knapp mit 1:2. Im 2. Halbfinal siegte der Unterklassige FC Hünibach mit 8:7 gegen den SC Worb. Damit stand bereits vor dem Final fest, dass sich der FC Hünibach und SC Bümpliz 78 für die 1. Hauptrunde des Swisscom-Cups2006/07 qualifiziert hatten. Berner Cup-Sieger wurde alsdann der SC Bümpliz 78 nach einem 8:1 Auswärtssieg gegen Hünibach.

Da Petrus sich anfangs Juni doch noch von der guten Seite zeigte, konnten viele verschobene Spiele noch nachgespielt werden. Die Schlussranglisten ergaben folgende Aufsteiger:

2. Liga regional in 2. Liga interregional: Spiez und Aarberg
3. Liga in 2. Liga regional: Hünibach, Langnau, Grünstern und Bure
3. Liga 2. Stärkeklasse in 1. Stärkeklasse: Biglen, Bolligen, Sternenber, Azzurra, Rüti bei Büren, Franches-Montagnes, Glovelier, Blau-Weiss Oberburg und Dürrenast.

Zum guten Verlauf der Saison haben natürlich alle Vereinsfunktionäre beigetragen, denen ich an dieser Stelle meinen besten Dank aussprechen möchte. Einmal mehr hat sich gezeigt: „Miteinander geht es besser“.

Rudolf von Gunten, Leiter Wettspielkommission FVBJ

Bilanz Saison 2004/2005 / Bilan de la saison 2004/2005

Aufsteiger/Promus

Aufsteiger 2. Liga interregional / Promotion 2ème ligue interrégionale	Aufstieg 4. Liga / Promotion 4ème ligue
FC Breitenrain	FC Schwarzenburg
FC Bassecourt	SC Jegenstorf
Aufsteiger 2. Liga regional / Promotion 2ème ligue régionale FC Allmendingen FC Roggwil FC Schüpfen FC Montsevelier	FC Oberdiessbach SC Radelfingen FC Utzenstorf FC Bosnjak KF Rinia FC Sloga FC Courrendlin SR Delémont FC Bonfol FC Bern FC Jedinstvo FC Etoile Biel Portugal FC ACI Azzurri 90 FC Fontenais FC Clos du Doubs FC Courtelary FC Länggasse
Aufsteiger 3. Liga 1. Stärkeklasse / Promotion 3ème ligue 1er degré SV Meiringen FC Wyler FC Laupen US Salentina FC Moutier FC Courtemaîche FC Hünibach FC Breitenrain	
Aufsteiger 3. Liga 2. Stärkeklasse / Promotion 3ème ligue 2ème degré	
FC Dürrenast FC Wabern AS Napoli Berna FC Aarwangen SV Lyss FC Hermrigen FC Courchapoix FC Bassecourt FC EDO Simme AC Azzurra HNK Zagreb FC Olympic Fahy FC Vicques	Die Gruppensieger sind den Ranglisten zu entnehmen. Les champions de groupe figurent dans les classements.

Bilanz Saison 2005/2006 / Bilan de la saison 2005/2006

Aufsteiger/Promus

Aufsteiger 2. Liga interregional / Promotion 2ème ligue interrégionale	Aufstieg 4. Liga / Promotion 4ème ligue
FC Spiez	EDO Simme
FC Aarberg	FC Flamatt
Aufsteiger 2. Liga regional / Promotion 2ème ligue régionale FC Hünibach FC Langnau FC Grünstern FC Bure Aufsteiger 3. Liga 1. Stärkeklasse / Promotion 3ème ligue 1er degré FC Biglen FC Sternenbergr AC Azzurra SC Rütli b. Büren FC Franches-Montagnes FC Glovelier FC Bassecourt FC Dürrenast FC Blau Weiss Oberburg FC Bolligen	FC Makedonija FC Galicia NK Tomislavgrad FC Trubschachen FC Roggwil FC Täuffelen FC Schüpfen SV Safnern FC Courtételle FC Montsevelier FC Bressaucourt CF Espana FC Köniz FC Bourrignon FC Blau Weiss Oberburg
Aufsteiger 3. Liga 2. Stärkeklasse / Promotion 3ème ligue 2ème degré	
FC Konolfingen FC Bern FC Solar FC Biglen SV Port SC Wohlensee FC Rebeuvelier SR Delémont FC Alle FC Rot-Schwarz SV Lyss FC Breitenrain FC Medsport FC Grosshöchstetten-Schlosswil FC Corgémont	Die Gruppensieger sind den Ranglisten zu entnehmen. Les champions de groupe figurent dans les classements.

Jahresbericht Sportplatzkommission

Zusammensetzung:

Leiter und Zuständiger für OEFV	Peter Bachmann
Zuständiger FVBO	Martin Ruchti
Zuständiger MFV	Rudolf Remund
Zuständiger SEFV	Roland Styner
Zuständiger AJF	Ernest Guélat

Im Zuge des neuen Organisationsreglement FVBJ wurde der Fachausschuss Sportplätze FVBJ per 1. Januar 2005 in Sportplatzkommission umbenannt. An den Aufgaben hat sich indessen nichts geändert. Wir beraten Vereine und Dritte bei der Planung, Erstellung, Sanierung und Unterhalt von Fussballterrains inklusive Beleuchtungsanlagen. Die Tätigkeit ist nicht an die Fussballsaison gebunden. Im Gegenteil, wenn nicht gespielt wird, haben wir meist mehr Arbeit, weil dann die Anlagen saniert oder umgebaut werden.

In den vergangen zwei Fussballsaisons konnten wir 15 neue Terrains und 17 neue Beleuchtungsanlagen bewilligen. Wenn man bedenkt, wieviel heute ein Sportplatzneubau kostet, ist dies ein schönes Ergebnis. Es zeigt auch, dass sich die Vereine intensiv für die Verbesserung ihrer Infrastruktur bemühen.

Nebst diesen neuen Bewilligungen haben wir eine Vielzahl bestehender Terrains, Lichtenanlagen, Umkleidekabinen, usw kontrolliert und auf Mängel hin überprüft. Wo nötig, liessen wir diese in Stand stellen oder verbessern. Unser Ziel ist, dass im ganzen Verbandsgebiet des FVBJ fussballgerechte Anlagen zur Verfügung stehen, weil nicht taugliche Anlagen

- dem Fussball schaden und zu Protesten führen
- Verletzungsgefahren bergen und zu Unfällen führen
- zu einem Desinteresse an der Ausübung des Fussballsports führen
- usw.....

Aus beruflichen und familiären Gründen und nach 10-jähriger Tätigkeit in der Kommission verlässt uns per Ende Saison 2005/06 Martin Ruchti, Zuständiger für den FVBO. Viel Erfahrung und ein grosses Wissen geht der Kommission dadurch verloren. Ich möchte Martin Ruchti, auch im Namen der FVBO-Vereine, für seinen Einsatz und sein Engagement den besten Dank aussprechen. Ebenso danke ich ihm für seine selbständige, unkomplizierte Zusammenarbeit und seine Kollegialität. Seinen Nachfolger, Roland Tschanz, aus Spiez, heisse ich in unserer Kommission herzlich willkommen und wünsche ihm bei der neuen Aufgabe viel Erfolg und Befriedigung.

Ich danke allen Personen in den Vereinen, Gemeinden und Verbänden, die sich immer wieder für die Belange der Fussballterrains und Flutlichtanlagen einsetzen. Ein herzliches Dankeschön gilt auch meinen Kameraden in der Kommission, den Kollegen im Departement Spielbetrieb und im Sekretariat FVBJ sowie in der Sportplatzkommission des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV). Mit dieser wertvollen Unterstützung ist es möglich, unsere Verantwortung für die Sportplatzfragen im FVBJ (ca 230 Anlagen) wahrzunehmen.

Peter Bachmann, Leiter Sportplatzkommission FVBJ

Jahresbericht Senioren- und Veteranenwesen

Saison 2004/2005

1. Anzahl Mannschaften

Kreisverbände	Senioren	Veteranen	Total
Jura, AJF	36	--	36
Oberland, FVBO	17	--	17
Mittelland, MFV	33	30	63
Oberaargau/Emmental, OEFV	15	08	23
Seeland, SEFV	18	17	35
Total FVBJ (Stand Ende Saison)	119	55	174

2. Seniorenwesen

Seniorenmeisterschaft FVBJ

119 (129) Mannschaften beteiligten sich an der Meisterschaft in den einzelnen Kreisverbänden. Im Cup-System spielen die Kreisverbandsmeister um den Titel des regionalen Meisters FVBJ. Der Regionalmeister ist zur Teilnahme am Schweizerischen Senioren-Cup qualifiziert.

Zwischenrunde:	SC Ersigen a	- FC Dürrenast	3:4
Halbfinals:	FC Dürrenast	- SC Aegerten-Brügg	5:4
	FC Olympic Fahy	- SC Bümpliz 78	2:3
Final:	FC Dürrenast	- SC Bümpliz 78	1:1 / 6:7n.P.

Seniorenmeister FVBJ: SC Bümpliz 78

Senioren-Cup FVBJ

66 (72) Mannschaften beteiligten sich an diesem Wettbewerb. Der regionale Senioren-Cup-Sieger ist ebenfalls zur Teilnahme am Schweizerischen Senioren-Cup SFV qualifiziert.

Halbfinals:	FC Aarberg	- FC Köniz	7:5
	FC Dürrenast	- FC Weisstein Bern	4:1
Final:	FC Dürrenast	- FC Aarberg	2:2 / 5:4n.P.

Senioren-Cup-Sieger FVBJ: FC Dürrenast

Schweizerischer Senioren-Cup SFV

Der FVBJ konnte wie letztes Jahr drei Mannschaften melden. Der FC Dürrenast als Meister, der FC Lerchenfeld als Cupsieger und der SC Aegerten-Brügg als Finalist der Meisterschaft ebenfalls am Schweiz. Senioren-Cup teilnehmen.

1. Runde:	FC Dürrenast	- FC Gelterkinden	5:0
	FC Salgesch	- FC Lerchenfeld	6:8
	ES FC Malley LS	- SC Aegerten-Brügg	2:4
2. Runde:	SC Aegerten-Brügg	- SC Dornach	5:3
	AC Lugano	- FC Dürrenast	3:2
	FC Lerchenfeld	- FC Collex-Bossy	2:4
Viertelfinal:	FC Collex-Bossy	- SC Aegerten-Brügg	3:0
Final:	FC Versoix	- SK Jugoslavija ZH	1:6

Schweizerischer Senioren-Cup-Sieger: SK Jugoslavija ZH

3. Veteranenwesen

Veteranenmeisterschaft FVBJ

55 (54) Mannschaften beteiligten sich an der Meisterschaft. Im Final spielte der Sieger aus der Paarung Meister SEFV / OEFV gegen den Meister MFV. Der Meister kann in Zukunft auch am Schweiz. Veteranen-Cup teilnehmen.

Zwischenrunde:	FC Bözingen 34	- FC Utzenstorf	4:2
Final:	FC Bözingen 34	- FC Köniz	0:2

Veteranenmeister FVBJ: *FC Köniz*

Veteranen-Cup FVBJ

46 (48) Mannschaften beteiligten sich an diesem Wettbewerb, welcher zum 17. Mal ausgetragen wurde. Erstmals gibt es auch einen Schweiz. Veteranen-Cup. Der Cupsieger kann an dieser Austragung automatisch teilnehmen.

Halbfinals:	FC Bözingen 34	- FC Köniz	4:5
	FC Lerchenfeld	- FC Zollikofen	1:2
Final:	FC Köniz	- FC Zollikofen	3:0

Veteranen-Cup-Sieger FVBJ: *FC Köniz*

Schweizerischer Veteranen-Cup SFV

Erstmals wurde in dieser Saison ein Schweiz. Veteranen-Cup durchgeführt. Acht Cupsieger aus 8 Regionen nahmen daran teil. Für den FVBJ war dies der FC Lerchenfeld als Cupsieger.

1. Runde:	FC Lerchenfeld	- FC Farvagny/Ogox	2:1
Halbfinal:	FC Triengen/Knutwil	- FC Lerchenfeld	2:3
Final:	FC Wädenswil	- FC Lerchenfeld	1:4

Schweizerischer Veteranen-Cup-Sieger *FC Lerchenfeld*

4. Zum Schluss

An der regionalen Seniorenobmänner-Tagung vom 21. Mai 2005 in Oensingen wurde unter anderem folgendes besprochen und beschlossen:

Die Anzahl Mannschaften am Schweiz. Senioren- und Veteranen-Cup 2005/2006 sind für die Senioren 32 Mannschaften zu gelassen (wie bisher) und für die Veteranen neu 16 Mannschaften. Ein Antrag des IFV im Reglement für den Senioren- und Veteranen-Fussball und den Fussball im Alter den Artikel 5 wie folgt zu ändern: Jeder Spieler, der im laufenden Jahr das 30. Altersjahr (Senioren), das 38. Altersjahr (Veteranen) und das 46. Altersjahr (Fussball im Alter) erreicht, ist jeweils ab 1. Januar für die entsprechende Kategorie spielberechtigt. Nach eingehender Diskussion über die Reduktion der Altersgrenzen wurde der Antrag des IFV in einer Konsultativ-Abstimmung mit 5:7 Stimmen abgelehnt. Die heutigen Altersgrenzen bleiben wie bisher bestehen.

Für die kommende Saison sind der SC Bümpliz 78 (Meister), der FC Dürrenast (Cup-Sieger) und der FC Aarberg (Cup-Finalist) als zusätzliche Mannschaft für den Schweizer Senioren-Cup 2005/2006 qualifiziert.

Zum 2. Mal wird in der Saison 2005/2006 ein Schweiz. Veteranen-Cup durchgeführt. Neu können 16 Mannschaften aus den verschiedenen Regionen teilnehmen. Unser Verband wird durch den FC Köniz als Meister und Cupsieger sowie durch den FC Zollikofen als Cup-Finalist vertreten sein. Ebenfalls kann der FC Lerchenfeld als Titelverteidiger teilnehmen. Das heisst wir sind mit 3 Mannschaften von 16 teilnehmenden Mannschaften am Cup beteiligt. Ich wünsche allen Mannschaften viel Erfolg sowie schöne Spiele und Tore.

Zum Schluss möchte ich allen beteiligten Mannschaften, den Seniorenobmännern in den Kreisverbänden, den Schiedsrichtern sowie dem Wettspielkomitee FVBJ und dem Sekretariat für die Mitarbeit und die Unterstützung recht herzlich danken. Ohne Ihren Einsatz und Mithilfe ist es nicht möglich, einen geordneten Spielbetrieb durchführen zu können.

Saison 2005/2006

1. Anzahl Mannschaften

Kreisverbände	Senioren	Veteranen	Total
Jura, AJF	35	--	35
Oberland, FVBO	22	--	22
Mittelland, MFV	31	30	61
Oberaargau/Emmental, OEFV	14	07	21
Seeland, SEFV	17	18	35
Total FVBJ (Stand Ende Saison)	119	55	174

2. Seniorenwesen

Seniorenmeisterschaft FVBJ

119 (119) Mannschaften beteiligten sich an der Meisterschaft in den einzelnen Kreisverbänden. Im Cup-System spielen die Kreisverbandsmeister um den Titel des regionalen Meisters FVBJ. Der Regionalmeister ist zur Teilnahme am Schweizerischen Senioren-Cup qualifiziert.

Zwischenrunde:	FC Köniz	- FC St. Imier	5:3
Halbfinals:	SC Ersigen	- FC Lerchenfeld	5:3
	SC Aegerten-Brügg	- FC Köniz	3:2
Final:	SC Ersigen	- SC Aegerten-Brügg	4:2

Seniorenmeister FVBJ: SC Ersigen

Senioren-Cup FVBJ

65 (72) Mannschaften beteiligten sich an diesem Wettbewerb. Der regionale Senioren-Cup-Sieger ist ebenfalls zur Teilnahme am Schweizerischen SeniorenCup SFV qualifiziert.

Halbfinals:	FC Dürrenast	- FC Schüpfen	4:0
	SC Bümpliz 78	- FC Schönbühl	4:1
Final:	FC Dürrenast	- SC Bümpliz 78	2:0

Senioren-Cup-Sieger FVBJ: FC Dürrenast

Schweizerischer Senioren-Cup SFV

Der FVBJ konnte wie letztes Jahr drei Mannschaften melden. Der SC Bümpliz 78 als Meister, der FC Dürrenast als Cupsieger und der FC Aarberg als Cupfinalist konnten am Schweiz. Senioren-Cup teilnehmen.

1. Runde:	FC Collex-Bossy	- SC Bümpliz 78	3:1
	FC Marly	- FC Aarberg	3:0
	FC Dürrenast	- FC Fislisbach	1:2
Final:	FC Collex-Bossy	- FC Effretikon	1:4

Schweizerischer Senioren-Cup-Sieger: FC Effretikon

5. Veteranenwesen

Veteranenmeisterschaft FVBJ

55 (55) Mannschaften beteiligten sich an der Meisterschaft. Im Final spielte der Sieger aus der Paarung Meister OEFV / SEFV gegen den Meister MFV.

Zwischenrunde:	FC Langenthal	- FC Nidau	4:1
Final:	FC Köniz	- FC Langenthal	5:1

Veteranenmeister FVBJ: FC Köniz

Veteranen-Cup FVBJ

46 (48) Mannschaften beteiligten sich an diesem Wettbewerb, welcher zum 18. Mal ausgetragen wurde. Zum dritten Mal gibt es auch einen Schweiz. Veteranen-Cup. Der Cupsieger kann an dieser Austragung automatisch teilnehmen.

Halbfinals:	FC Köniz	- FC Interlaken	3:0
	FC Ins	- SC Radelfingen	1:3
Final:	SC Radelfingen	- FC Köniz	1:1 / 5:3 n.P.

Veteranen-Cup-Sieger FVBJ: SC Radelfingen

Schweizerischer Veteranen-Cup SFV

Zum zweiten Mal in dieser Saison wurde der Schweiz. Veteranen-Cup durchgeführt. 16 Mannschaften nahmen daran teil. Für den FVBJ waren dies: der FC Köniz (Meister und Cupsieger) sowie der FC Zollikofen als Cupfinalist. Auch der FC Lerchenfeld als Titelverteidiger konnte wieder teilnehmen.

1. Runde:	SV Muttenz	- FC Köniz	4:0
	FC Zollikofen	- FC Forward-Morges	4:1
	FC Lerchenfeld	- FC Ueberstorf	1:2
¼ Final:	FC Suhr	- FC Zollikofen	5:1
Final:	FC Münchwilen	- FC Suhr	0:2

Schweizerischer Veteranen-Cup-Sieger : FC Suhr

6. Zum Schluss

Ebenso wurden beim Schweizer Senioren-Cup wieder 32 Mannschaften zugelassen. Unseren drei Vertretungen lief es dieses Jahr nicht so optimal wie auch schon. Alle drei Mannschaften schieden bereits in der 1. Runde aus.

Für die kommende Saison sind der SC Ersigen (Meister), der FC Dürrenast (Cup-Sieger) und der SC Ae-gerten-Brügg (Meister-Finalist) als zusätzliche Mannschaft für den Schweizer Senioren-Cup 2005/2006 qualifiziert.

Bei den Veteranen konnte der erstmalige Gewinner, der FC Lerchenfeld, den Titel: Schweiz. Veteranen-Cupsieger SFV leider nicht verteidigen und schied bereits in der 1. Runde aus.

Zum dritten Mal wird in der Saison 2005/2006 der Schweiz. Veteranen-Cup durchgeführt. 16 Mannschaften können teilnehmen. Von unserer Region werden zwei Mannschaften teilnehmen, nämlich der SC Raldelfingen als Cupsieger und der FC Köniz als Meister.

Ich wünsche allen Mannschaften viel Erfolg sowie schöne Spiele und Tore.

Zum Schluss möchte ich allen beteiligten Mannschaften, den Seniorenobmännern in den Kreisverbänden, den Schiedsrichtern sowie dem Wettspielkomitee FVBJ und dem Sekretariat FVBJ für die Mitarbeit und die Unterstützung recht herzlich danken. Ohne Ihren Einsatz und Mithilfe ist es nicht möglich, einen geordneten Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Samuel Lüthi, Seniorenobmann FVBJ

Jahresbericht Departement Technik und Kommission für Breitenfussball

Es waren zum Teil hektische Momente, die wir von der TA in dieser Periode zu durchleben hatten. Bertrand Choffat als technischer Leiter musste nach dem Ausscheiden von Simon Steiner neue Prioritäten setzen. Wer Bertrand kennt, weiss, dass ihm dies leichtgefallen ist. Administrative Arbeiten mussten aussortiert und dem Sekretariat übergeben werden, damit die „Feldarbeit“ in den Vereinen ohne „Verluste“ aufrecht erhalten werden konnte. Gleichzeitig sollte ein Nachfolger für Simon gefunden werden. Eine nicht sehr einfache Aufgabe, haben wir doch bis heute noch keinen valablen Nachfolger, der unseren hohen Ansprüchen genügt, finden können.

Das Selbstvertrauen des Breitenfussballs gegenüber dem Spitzenfussball zu verstärken ist eines der Hauptanliegen unserer Aktionen. Die Vereine sollen den Mitgliedern eine Gemeinschaft, Integration und auch die Chance zur Förderung des fussballerischen Könnens bieten. Nicht zu vergessen ist der Gedanke des gegenseitigen Respekts und der Fairness. Dieses Potenzial finden wir in allen Vereinen. Sie nutzen es zum Teil nur zu wenig aus oder „verkaufen“ es zu wenig. Die J+S-Coach-Tagungen, welche wir in dieser Periode dezentralisiert in den Kreisverbänden durchgeführt haben, waren auf diese Punkte ausgerichtet. Diese Tagungen haben bei allen Beteiligten ein positives Echo ausgelöst. Ein spezieller Dank geht an alle Verantwortlichen in den Kreisverbänden für die Unterstützung und gute Organisation dieser Tagungen.

Die Periode 2004/06 darf aus Sicht der Kommission für Breitenfussball als zufriedenstellend taxiert werden. Bestehende Projekte wurden verfeinert, wie z.b. das Konzept Spielleiter, (mit den Opponenten dieses Projektes konnte ein gemeinsamer Nenner gefunden werden), und neue (z.b. Finaltag Berner Cup, Uefa Regions-Cup, Futsal) in Angriff genommen. Zudem wurden einige Kompetenzen sinnvoll an die Kreisverbände delegiert.

Die Ressorts Aktiven und Junioren, Grundlagenfussball und Schulfussball haben hervorragende Arbeit geleistet. Allein die Zunahme der teilnehmenden Mannschaften im Schulfussball (jährlich über 10%) hat die Verantwortlichen zu grosser Mehrarbeit gezwungen. Trotzdem oder gerade deswegen werden sie nicht Müde den Fussball in der Schule weiter zu fördern und nach unseren Möglichkeiten zu unterstützen.

Folgende Themenbereiche sind bereits in Bearbeitung oder werden in nächster Zeit zur Bearbeitung aufgenommen:

Kinderfussball	◆ Obligatorium für den 5er-Fussball bei den Junioren F
Schulfussball	◆ Förderung des Fussballs an der Schule ◆ Mehr Qualifikationsturniere im MFV ◆ Durchführung des kantonalen Finaltages in Bern ◆ Durchführung des CREDIT SUISSE CUP Finals in Bern
Kinder-und Jugendschutz	◆ Kampagne „Ehrenkodex“ für die Vereine ◆ Fixes Thema an den J+S-Coach-Tagungen
Fairplay	◆ Obligatorisches Thema an den J+S-Coach-Tagungen (Be-Tolerant) ◆ Durchführung von Be-Tolerant-Spielen honorieren ◆ Organisation von Be-Tolerant-Spielen durch die Kreisverbände
Verschiedenes	◆ Bildung einer Arbeitsgruppe zur Ermittlung eines Teilnehmers am UEFA-Regions-Cup ◆ Bildung einer Arbeitsgruppe Futsal in Zusammenarbeit mit dem SFV ◆ Bildung einer Arbeitsgruppe „Fussball an der Schule“ in Zusammenarbeit mit dem SFV

Mit dem Dank für die angenehme Zusammenarbeit und die Unterstützung durch den Vorstandsvorsitz und den einzelnen Kommissionen und Ressorts sowie dem technischen Leiter, Bertrand Choffat, schliesse ich diesen Periodenbericht und wünsche allen eine erfolgreiche Saison 2006/07.

Philippe Schwegler, Leiter TA FVBJ

Jahresbericht Technischer Leiter

Auswahlen:

Die Ziele für die beiden Kantonalauswahlen (AJF oder FVBJ) sind unterschiedlich. Beim FVBJ ermöglicht die Zusammenarbeit unter den Vereinen bei der Rekrutierung und Meldung der Spieler Talente zu entdecken und ihnen Gelegenheit zu geben, die Stufen bis zum Spitzenfussball zu erklimmen. Die Zukunft dieser Spieler ist dann die Förderung in Vereinen mit Mannschaften in den betreffenden Kategorien (U14 - neu ab 06-07/U15/U16/U17/U18) und für die Talentiertesten die nationalen Auswahlen.

Beim AJF sind zwar das Grundprinzip und das Endziel gleich, es geht aber vor allem darum, unter der Leitung des Bereichs Elitejunioren AJF die Grundlage für die Jurassischen Spitzenmannschaften U14/U15 und U16 zu bilden.

Es sind nicht in erster Linie Ranglisten und Resultate, denen unsere Aufmerksamkeit gilt, sondern vor allem der individuelle Fortschritt der Spieler unserer Auswahlen. Die Spielqualität ist auch etwas, auf das ich besonders Wert lege und das sich bei der persönlichen Entwicklung unserer Auswahlspieler auszahlen wird. Die Fortschritte diesbezüglich sind ein Beweis für die ausgezeichnete Arbeit, welche die engagierten und motivierten Trainer mit Unterstützung des Departements Technik des FVBJ und mit Umsetzung der SFV-Philosophie leisten. Unsere Auswahlen sind eine Ergänzung zur Arbeit in den Vereinen: die Talente werden so zwei Mal monatlich (wenn möglich) zusammen trainiert, um ihre Fortschritte zu messen und sie an den Spitzenfussball heranzuführen. Viele FVBJ-Spieler werden ins SFV-Ausbildungszentrum aufgenommen (Emmen für die Deutschschweiz, Payerne für die Westschweiz und Huttwil für die Frauen).

Unsere Auswahlen absolvieren auch verschiedene Trainingslager, die U13/U14 AJF in Ovrannaz, die U13 FVBJ in Huttwil. Bei den Juniorinnen fand für die U16 AJF ein Camp in Grandvillars statt, für die U14 FVBJ eines in Huttwil.

Die Zahl unserer Spieler und Spielerinnen in nationalen Auswahlen sind ein Beweis für die Qualität unserer Arbeit bei der Nachwuchsförderung.

Auswahlen	Rangliste 04-05	Rangliste 05-06
U13 FVBJ	4. Platz	1. Platz
U13 AJF	7. Platz	5. Platz
U14 FVBJ	2. Platz (Meister im Finalturnier)!	2. Platz (4. im Finalturnier)
U14 AJF	7. Platz	4. Platz
U14 FVBJ Juniorinnen	3. Platz	2. Platz
U16 FVBJ Juniorinnen	1. Platz/Teilnahme am Finalturnier	1. Platz/Teilnahme am Finalturnier
M16 AJF Juniorinnen	Kein Team	4. Platz und Erstteilnahme an einem SFV-Turnier

Zur Krönung wurden die U14 Bern 2005 beim Finalturnier in Huttwil Schweizer Meister der kantonalen Auswahlen. Dem Team und seinen Trainern André Gusset und Beat Graf herzliche Gratulation.

Wir möchten hier die Gelegenheit nutzen um den Vereinen zu danken, die uns für Qualifikationsturniere oder Trainings unserer Regionalauswahlen der Frauen und Männer aufnehmen (Tramelan, Biel, Bévillard, Rubigen, Vicques, Ittigen, Worb, Spiez, Interlaken, Les Franches Montagnes).

Ausbildungskurse:

Unser Kursangebot ist gross (siehe untenstehende Tabelle). Wir versuchen mit Hilfe von J+S der Kantone Bern und Jura unser Möglichstes zu tun um alle Wünsche zu befriedigen.

- Eine Neuerung bezüglich Administration der KIFU-Kurse in Deutsch durch das FVBJ-Sekretariat: Die Kurse finden alle in Huttwil statt, wo wir in Absprache mit dem Sportzentrum einen Raum für unser Theoriematerial (Kursunterlagen und Spielmaterial) haben. Kursleiter und Teilnehmer wissen das zu schätzen, und es erleichtert die Organisation (9 Kurse). Wir werden die Zusammenarbeit mit dem Nationalen Sportzentrum Huttwil in Zukunft noch verstärken und den Grossteil der Kurse dort planen.

Kursart	Anzahl	Sprache
Kinderfussball	9	Deutsch
Kinderfussball	2	Französisch
Kinderfussball (Weiterbildung)	1	Deutsch
Kinderfussball (Weiterbildung)	1	Französisch
Grundkurs (1)	4	Deutsch
Grundkurs (1)	1	Französisch
Prüfungsvorbereitung (1)	1	Deutsch
Prüfungsvorbereitung (1)	1	Französisch
Kurs 4:4-11:11	1	Deutsch
Module (Aktive/Grundlagenalter/Prüfung)	3	Deutsch
Kurs 4:4-11:11	1	Französisch
Module (Aktive/Grundlagenalter/Prüfung)	3	Französisch
Repetition für Theorieprüfung	1	Deutsch
Weiterbildungskurs	5	Deutsch
Weiterbildungskurs	3	Französisch
Total Kurse FVBJ (Bern und Jura)	37	

Ihr wisst, dass die Leitung des FVBJ-Kurswesens eine sehr genaue Planung verlangt, da wir auf die Mitarbeit unserer Instruktoeren bei den Kursen angewiesen sind. Ich danke ihnen an dieser Stelle herzlich für ihre Einsatzbereitschaft und ihre wertvolle Mitarbeit.

Zur Kursorganisation kommen hinzu:

- Planung der Empfehlungsbesuche für Trainer, die eine höhere Ausbildung machen möchten und nicht die erforderliche Qualifikationsnote bekamen.
- Verfassen von Unterlagen in Deutsch und Französisch für unsere Homepage, mit Informationen zur Anmeldung und Kursdaten, um die Arbeit der J+S-Coaches in den Vereinen zu erleichtern.
- Diplomkontrolle entsprechend der Kategorie, in denen die Trainer tätig sind (B-Diplom ab 3. Liga Stufe 2 und alle Juniorenkategorien Coca Cola League).

Breitenfussball:

Dieser Bereich umfasst:

- Kinderfussball/Grundlagenfussball
- Aktive/Junioren
- Frauenfussball

Und bedeutet für mich:

- Vereinsbesuche
- Matchbesuche
- Unterstützung – Beratung
- FOD Fussball/Organisation/Demos (ständiges Trainerausbildungs-Programm)

Das A und O für einen Verband mit einem Gebiet wie der FVBJ, den unterschiedlichen Mentalitäten, den vielen Lizenzen (rund 29.000 Spieler, davon 15.500 Junioren in 208 Vereinen und 5 Kreisverbänden) sind eine gute Organisation und gute Strukturen, wie wir sie heute haben.

Die Exploits des FC Thun in der Champions League, die Qualifikation von YB für den Cupfinal 2006 führen zu mehr Interesse und Begeisterung im Breitenfussball. Diese Mannschaften sind motivierend für unsere Jungen. Aber wer eine solide Grundlage will, muss ein gutes Fundament bauen, und für uns Techniker steht der Breitenfussball in der Region am Anfang aller Pläne. Breitenfussball und Spitzenfussball sind untrennbar, sie ergänzen sich.

Die Talente von morgen kommen vom Breitenfussball von heute, weshalb sich meine Hauptziele auf die Ausbildung und Unterstützung der Trainer der Kategorie Kinderfussball (JF/JE) und Grundlagenalter (JD/JC) richten, ohne dabei die Juniorenkategorien zu vergessen und unsere Aktiven von der 5. Liga an aufwärts. Oberste Priorität hat bei mir immer der Spieler, der im Zentrum unseres Interesses steht, um ihm den Willen, die Freude und die Möglichkeit zu geben weiterzukommen. Ich bin überzeugt, dass es möglich ist für Trainer und Funktionäre eine gemeinsame Philosophie zu finden.

Alle Projekte werden der Technischen Abteilung des SFV vorgelegt und müssen sinngemäss der Philosophie entsprechen.

1. Trainerausbildung

- FOD-Programm HALLE (Fussball/Organisation/Demo) (Spezialtraining Halle) nicht nur mit Übungsdemos, sondern auch zur Organisation von effizienten Trainings auch in kleinen Hallen
- FOD-Programm gemeinsame Philosophie FVBJ mit Schwerpunkten Technikcoaching, Grundlagenarbeit Taktik (offensives und defensives Verhalten) und Koordination (Trainingsdemos für unterschiedliche Juniorenkategorien) mit Einbezug der Trainer und J+S-Coaches
- Kurse für die J+S- und SFV-Diplome (Kinderfussball, Diplome C und B) in Französisch und Deutsch
- Betreuung der Trainer im Hinblick auf das Diplom, das sie für ihre Kategorie brauchen (Anforderungen SFV)

Unser Angebot an Dienstleistungen wird allen FVBJ-Vereinen zugestellt (FOD -VEREINSBESUCHE) und steht auch im Internet. Die Vereine haben die Möglichkeit ein Datum zu reservieren, und das Programm kann auf die Wünsche der Klubleitung zugeschnitten werden (Themen + Juniorenkategorien).

Es freut mich, dass die FOD-Demos als Erfolg bezeichnet werden können. Die Komplimente und positiven Rückmeldungen ermutigen uns weiterzumachen, und das werden wir in der Saison 06-07 auch tun. Diese Demotrainings in allen Kreisverbänden und die Abgabe einer Broschüre dazu sind der Beginn einer engen Zusammenarbeit mit den Trainern unserer Vereine beim Breitenfussball. Die Trainer fühlen sich damit unterstützt und haben einen Leitfaden und eine Philosophie für ihre Arbeit auf dem Feld.

Weiter stellen wir mit Freude fest, dass die Vereine, die unser Angebot einmal genutzt haben, das im Jahr darauf wieder tun, was nicht nur beweist, dass das Angebot nützlich ist, sondern auch, dass die Zusammenarbeit für die Spieler und die Trainer etwas bringt, wie auch für uns, denn auf dem Kontakt mit den Trainern und den Funktionären können wir die Zukunft des FVBJ aufbauen.

2. Meisterschaften oder Turniere in unserem Breitenfussball

- Unterstützung der Vereine bei JF-Turnieren mit Zonen
- Hallenturniere und Finals des Berner Cups und des Jura-Cups der Kategorien JE bis JA sowie Frauenfussball und Aktive an einem Ort (Finaltage)
- Meisterschaften JD Meistergruppe und Stärkeklassen 1 und 2-3 mit dem Ziel, dass alle sich auf dem Niveau entfalten können, das sie am meisten fördert
- Organisation von FVBJ-Hallenturnieren JD Meistergruppe in Lyss
- Meisterschaft JC
- Betreuung unserer Meisterschafts- und Meistergruppenteams
- Aktive (5. Liga bis 2. Liga) mit Lösungssuche zur Verbesserung der Strukturpyramide

Es ist sehr befriedigend mit motivierten und kompetenten Leuten zusammenzuarbeiten, mit denen es einfach ist, Lösungen für die vielfältigen Probleme des Spielbetriebs zu finden.

Wettkampf heisst Engagement, denken wir aber auch an die FAIRNESS und unterstützen wir das SFV-Projekt «Be Tolerant», bei dem die Spieler der Kategorien JC bis JA Freundschaftsspiele ihrer Kollegen als Schiedsrichter leiten. Das ist ein weiterer Schritt in Richtung FAIRNESS und Toleranz.

Das von der Suva unterstützte Projekt «ELF» soll im Rahmen der Spielervorbereitung bei Trainings und vor dem Spiel Verletzungen vermeiden helfen.

Fazit

Meine Aufgaben sind vielseitig, abwechslungsreich und interessant. Die Unterstützung des Spitzensfußballs und der Teams U15 und U16 unseres Verbands sowie die Zusammenarbeit bei der Einführung und der Betreuung der Strukturen für Sportstudien auf FVBJ-Gebiet sind eine Ergänzung dazu.

Ich nehme auch an diversen Sitzungen der Breitenfußball-Kommissionen des FVBJ, an einigen Sitzungen unserer Kreisverbände sowie an den Einführungen der Juniorenleiter und Coaches J+S (eine Tagung für jeden Kreisverband) teil.

Diese Liste ist nicht vollständig. Mit Begeisterung und Freude an der Zusammenarbeit mit euch werde ich weiterhin versuchen die ambitionierten Ziele für die Zukunft des FVBJ-Fußballs zu verfolgen.

Zum Schluss möchte ich nicht vergessen zu danken: unserem Zentralvorstand und unserem Präsidenten Jürg Widmer für die permanente Unterstützung, den Präsidenten der Kreisverbände für ihre Hilfe, dem Leiter des Departements Technik Breitenfußball Philippe Schwegler und den Angestellten des FVBJ-Sekretariats für die gute Zusammenarbeit.

Und ich möchte auch dem zurückgetretenen Simon Steiner für seine loyale und geschätzte Mitarbeit in den letzten vier Jahren herzlich danken. Mit seinem Engagement, seinem Einsatz und seinen Fähigkeiten hat er mitgeholfen die hohen Ziele zu erreichen, die das Departement Technik des FVBJ sich Jahr für Jahr steckt.

Bertrand Choffat, Technischer Leiter FVBJ

Jahresbericht Departement Schiedsrichter

In meinem Bericht über die vergangenen zwei Saisons will ich einige Kernpunkte unserer Arbeit beleuchten. Ein grosses Anliegen war es, den Bestand der Schiedsrichter in unserem Verbandsgebiet wieder auf 600 zu bringen und dort zu stabilisieren. Dies ist uns mit verschiedenen Massnahmen gelungen.

Hier die aktuelle Anzahl SR in unserem Gebiet (Stand 10. Juli 2006), noch ohne die aktuellen Kursteilnehmer:

Total SR	599	
FVBO	85	(Frauen 3)
OEFV	63	(Frauen 0)
AJF	134	(Frauen 2)
MFV	187	(Frauen 2)
SEFV	130	(Frauen 4)

Im Juli 2004 haben wir in unserem Gebiet erstmals die Ausbildungsform von Schiedsrichtern angepasst. Neu bieten wir Kurse in kompakter Form an, das heisst, ein Kandidat wird nach erfolgreichem Eignungstest (Kondition und schriftlicher Sprachtest) in zwei Wochenenden zum Schiedsrichter ausgebildet. Besteht er danach noch die Abschlussprüfung erfolgreich, wird er sofort nach der Brevetierung mit erfahrenen Schiedsrichtern zu seinen ersten Einsätzen als Schiedsrichter begleitet.

Zudem haben wir jedes Jahr eine steigende Anzahl Kandidaten, die den Kurs auf der Lenzerheide in einer Woche (jeweils Anfang Juli) konzentriert absolvieren. Um die ebenfalls grosse Anzahl von Rücktritten wett zu machen, braucht es intensive Aktivitäten, um immer wieder neue Kandidaten und Kandidatinnen für dieses interessante, jedoch anspruchsvolle Hobby zu finden.

Gewalt auf Fussballplätzen – Fair Play mit „be tolerant“

In unserem Verbandsgebiet müssen wir uns ebenfalls öfters mit dem Thema Gewalt auseinander setzen. Für die Sensibilisierung zum Thema Gewalt und Akzeptanz von Schiedsrichter-Entscheidungen bei Spielern und Angehörigen im Junioren Fussball zu steigern, wurde im Jahre 2005 erstmals in unserem Gebiet ein Spiel unter dem Konzept „be tolerant“ des SFV durchgeführt. Bei dieser Spielform geht es darum, dass einige Spieler im Juniorenbereich während dem Match selber in die Rolle des Schiedsrichters wechseln und dabei ihre Erfahrungen nach dem Spiel gemeinsam auswerten. Spieler und vorübergehende Spielleiter werden dabei von erfahrenen Schiedsrichtern begleitet und unterstützt. Vereine, welche Interesse an dieser Spielform haben, dürfen sich gerne beim Sekretariat FVBJ melden.

Erfolg bei der Ausbildung von SR-Talenten

Erfreuliches gibt es von unseren Elite-Schiedsrichtern zu berichten. Aus unserem Verbandsgebiet gab es in den vergangenen zwei Jahren sehr viele Aufsteiger, die den Schritt in die Swiss Football League schaffen konnten. Hier die Namen der aktuellen Vertreter:

Vorname	Name	Liga	Neue Quali per
Bruno	Grossen	Super League	1.07.2006
Cyril	Zimmermann	Super League	1.07.2004
Alain	Bieri	Challenge League	1.07.2006
Patrick	Graf	Challenge League	1.07.2006
Martin	Schneider	Challenge League	1.07.2005
Sascha	Kehl	1. Liga	1.07.2005
Dejan	Starovlah	1. Liga	1.07.2005
Ronald	Cramatte	1. Liga	1.07.2006
Stephan	Klossner	1. Liga	1.07.2006
Esther	Staubli	1. Liga (FIFA Women)	1.07.2006
Bernhard	Jenzer	1. Liga	Bisher

Als Schiedsrichter-Assistenten sind folgende Personen in der Oberliga im Einsatz:

Antonio	Fernandez	FIFA	Bisher
Bruno	Zurbrügg	FIFA	1.01.2006
Christoph	Lanz	Super League	1.07.2006
Juan	Lozano	Super League	1.07.2006
Christoph	Erhard	Super League	1.07.2005
Thomas	Habegger	Challenge League	1.07.2006
Amador	Gil	Challenge League	1.07.2006
Stephan	Von Flüe	Challenge League	1.07.2006
Amarilis	Merette Theron	1. Liga (FIFA Women)	Bisher
Michael	Lüthi	1. Liga	1.07.2005
Heinz	Müller	1. Liga	Bisher
Raphael	Stirnemann	1. Liga	1.07.2005
Leo	Stolz	1. Liga	1.07.2005
Jan	Weber	1. Liga	1.07.2005
Martin	Wyttbach	1. Liga	1.07.2005
Eveline	Bolli	1. Liga (FIFA Women)	1.07.2006
Sirimsi	Dogan	1. Liga	1.07.2006

Nicht mehr aufgeführt sind SR-Kollegen, die während der Berichtsperiode ihren Rücktritt eingereicht oder den Verband gewechselt haben.

Zu diesen Aufsteigern und bewährten Kräften haben wir ein weiteres, luxuriöses Problem: Aus den Reihen unserer Kommission werden immer wieder Leute für höhere Aufgaben detachiert. So mussten wir im 2005 **Martin Iseli** ersetzen, der im Ressort Oberliga des SFV zuständig für die Ausbildung von Assistenten wurde. Ebenso mussten wir in unseren Reihen auf Ende Saison 2006 einen Nachfolger für **Markus Nobs** finden. Er wurde im Frühjahr 2006 als Nachfolger vom verstorbenen Werner Müller als Chef des Ressort Oberliga in die SK SFV gewählt. Beiden neuen Vertretern sowie **Stephan Kohli** (bisher) wünschen wir für diese anspruchsvolle und zeitintensive Aufgabe viel Erfolg und gutes Gelingen! Nicht zu vergessen sind unsere Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter, die sich jedes Wochenende in unserem Verbandsgebiet bewegen und dort zuverlässig und oft auch weltmeisterlich dafür sorgen, dass alle Fussballfans ihrem lieben Hobby nachgehen können.

Für die sehr angenehme Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren bedanke ich mich bei sämtlichen Schiedsrichterkollegen, Instruktoren, Inspizienten, Kommissionsmitgliedern und Funktionären des SFV, FVBJ sowie den Kreisverbänden und bei den Vertretern der Vereine.

Martin Ruchti, Leiter Schiedsrichterkommission FVBJ

Jahresbericht Finanzchef FVBJ

Zu Beginn dieses Periodenberichtes möchte ich mich im Besonderen beim FVBJ-Sekretariatsteam für die in den vergangenen zwei Jahren geleistete Arbeit herzlich bedanken. Es ist erfreulich, dass unser Verbandssekretariat auf ein so gut eingespieltes und gut qualifiziertes Team zählen kann! Natürlich sind in meinem Dank auch meine Vorstandskollegen sowie die unzähligen Funktionärinnen und Funktionäre im Verband, in den Kreisverbänden und in den Clubs, welche viele Stunden ihrer Freizeit in den Fussball investieren und es überhaupt ermöglichen, dass die Fussballerinnen und Fussballer ihrem Hobby „frönen“ können, eingeschlossen.

Das gesamte Rechnungswesen wurde auch in den beiden verflossenen Geschäftsjahren, unter der Verantwortung des Finanzchefs und Patrick Graf (Geschäftsführer), von Alain Bieri geführt. Die gesamte Buchhaltung hat zudem weiter an Umfang zugenommen, so dass es in diesem wichtigen Bereich einen kompetenten Fachmann benötigt, den wir glücklicherweise in Alain Bieri haben.

Mit den Vorgaben eines ausgeglichenen Budgets für die Saison 2004/2005 sowie eines kleinen Verlustes für die Saison 2005/2006 haben wir uns wiederum einen klaren Auftrag erteilt, die nötigen Schritte, sprich Kostenkontrolle, zu unternehmen, um den uns gesetzten Rahmen nicht zu überschreiten. Glücklicherweise mussten wir bei den jeweilig vorliegenden Zwischenabschlüssen keine Sparmassnahmen ergreifen. Wiederum ist es erfreulich, dass wir in beiden Geschäftsjahren positive Zahlen ausweisen konnten, die einerseits auf Mehreinnahmen aber auch auf bewusste Ausgabenkontrolle zurückzuführen sind. Im Geschäftsjahr 2004/2005 wurde zudem erstmals in der Verbandsgeschichte an sämtliche Vereine eine Rückvergütung gutgeschrieben.

Intensive Überlegungen des Vorstandes betreffend der Suche nach zusätzlichen Einnahmequellen haben dazu geführt, eine Drittfirma mit der Ausarbeitung eines Sponsoringkonzeptes zu beauftragen. Wir sind sicher, dass der Verband die nötigen Ressourcen hat, um für potentielle Sponsoren eine interessante „Werbefläche“ zu sein.

Wie bereits im vorherigen Periodenbericht möchte ich als Schlusswort darauf hinweisen, auch in Zukunft mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln sorgsam umzugehen und darauf bedacht zu sein, dass wir für unsere Vereine optimale Dienstleistungen bieten.

Peter Schild, Finanzchef FVBJ

Rapport annuel du président

La triste nouvelle de la mort de notre Président d'honneur Kurt Rüefli nous est parvenue en date du 2 octobre 2005. Même si sa maladie nous était connue, cette annonce est arrivée de manière inattendue étant donné que Kurt Rüefli était présent en tant qu'invité à notre séance du comité central trois jours auparavant. Avec son départ, l'AFBJ perd un combattant infatigable en faveur du football amateur. Kurt était actif depuis de longues années en tant que secrétaire, vice-président et responsable du comité de jeu, avant d'être élu Président de l'association, fonction qu'il a exercée avec un grand engagement pendant 13 ans. A côté de cela, il était présent dans beaucoup de commissions et de comités non seulement de l'AFBJ mais également de la ligue amateur et de l'ASF. Kurt Rüefli est resté étroitement lié à l'association aussi après sa démission en 1996. Il ne manquait ainsi presque aucune séance du comité central ou du conseil de l'association où il pouvait nous donner de nombreux conseils importants grâce à sa grande expérience. Pendant les dernières années, sa serviabilité et sa loyauté envers l'AFBJ l'ont même amené à se rendre à des jubilés de clubs ou d'associations quand aucun membre du comité n'était disponible pour y participer. Le football en général et l'AFBJ en particulier doivent beaucoup à Kurt Rüefli. Nous tous regrettons son caractère modeste et collégial.

L'année associative 2004/2005 a débuté brillamment le 21 août 2004 avec l'assemblée ordinaire des délégués à l'Hôtel Casino Kursaal à Interlaken. Les 100 ans du FC Interlaken ont constitué le motif de ce lieu de réunion luxueux. Le nombre des délégués et des invités était par conséquent important. Un membre du Gouvernement du canton de Berne en la personne de Madame la conseillère d'Etat et ministre du sport Dora Andres nous a honoré par sa présence. De plus, les pontes de l'association suisse de football respectivement de la ligue amateur, à savoir Ralph Zloczower et Urs Saladin ont participé à cette grande messe. La réunion s'est déroulée harmonieusement et les modifications importantes des statuts ne se sont heurtées à presque aucune discussion sur la tribune. Les honneurs ont clos l'ordre du jour copieux de l'assemblée des délégués. Des camarades sportifs méritants ont ainsi été nommés membres d'honneur, à savoir Edi Helfer et Daniel Juillard en qualité de membres du comité central démissionnaires, ainsi que Jean Borruat, Peter Müller et Kurt Sutter en tant que fonctionnaires depuis de longues années.

Les deux périodes passées sous revue se sont écoulées sous le signe de la professionnalisation. La centralisation accrue au secrétariat AFBJ à Berne déjà relevée dans le dernier rapport annuel a logiquement continué. Par exemple, la centrale AFBJ est actuellement chargée d'adresser les convocations de matchs aux clubs et aux arbitres ainsi que de gérer les déplacements de match. Toutes les mesures prises ont fait leurs preuves. Une enquête auprès de tous les clubs de l'AFBJ a confirmé cet état de fait ainsi que le bon travail du secrétariat. Un groupe de travail, placé sous la direction de notre collègue du comité Samuel Tanner, a discuté d'autres possibilités d'optimisation des tâches du secrétariat et de la collaboration avec les sous-associations. Les propositions émises ont été ensuite soumises au comité central. A ce propos, les membres du groupe de travail ont tous relevé à l'exception de l'AJF que les objectifs du comité central correspondaient aux vues des sous-associations. Il reste à espérer qu'un apaisement se produise bientôt dans cette affaire.

A l'exception des différends précédemment mentionnés, la période passée sous revue s'est déroulée harmonieusement et avec succès. Les finances ont ainsi pu être gérées de manière équilibrée, ce qui est à attribuer, d'une part, à nos efforts d'économies constants et, d'autre part, à de très importantes recettes liées aux amendes tout comme par le passé. Le comité central s'efforce de rechercher d'autres sources de financement pour éviter qu'une diminution des amendes facturées en rapport avec une plus grande sportivité des équipes et des clubs (ce qui est fortement souhaité) n'engendre des problèmes de trésorerie. A cette fin, nous avons fait élaborer un concept de marketing par une entreprise spécialisée. Même si les temps actuels ne sont pas idéaux, nous espérons bientôt recevoir des signaux positifs de sponsors potentiels. Des revenus accrus provenant des fonds sportifs cantonaux ont également contribué à ces bons résultats. Nous pouvons ici tirer un grand coup de chapeau à la Conseillère d'Etat démissionnaire en mai 2006 Dora Andres. Grâce à son engagement, les problèmes prévus par beaucoup de personnes ne se sont pas produits après la nouvelle et très contestée organisation relative à la distribution des gains du Sport-Toto; bien au contraire. Les finances de l'association ont également permis d'allouer des contributions extraordinaires à quatre clubs en automne dernier pour remédier à des dommages non-assurés dus à des intempéries. Une augmentation des indemnités de frais en faveur des fonctionnaires de l'AFBJ n'a pas fait l'objet d'un sujet de discussion particulier au sein du comité central malgré la bonne situation financière.

A l'avenir, seuls des dédommagements de frais modestes seront octroyés, ce qui est parfaitement en accord avec les vues de nos collègues du comité central actifs dans la direction de l'administration fédérale des impôts. Afin que le travail bénévole puisse être un tant soit peu honoré, les fonctionnaires importants ainsi que nos employé/e/s et leur conjoint/e sont invités à une petite fête qui a lieu chaque année depuis 2004 en janvier. Ce geste est manifestement estimé, et un événement analogue sera également réalisé en janvier 2007 quelque part dans le canton de Berne. Le repas des membres d'honneur qui a lieu depuis des années en automne vise le même objectif. Ces rencontres sont très appréciées par nos membres d'honneur et donnent l'occasion de se remémorer le temps lointain dans le "jardin", dans la "métropole", dans le vieux "Wankdorf" ou dans d'autres lieux sacrés.

Enfin, un engagement plutôt exceptionnel peut encore être mentionné dans le domaine financier. Il s'agit du soutien du comité AFBJ à un projet réalisé par deux personnes de notre groupe d'entraîneurs. En effet, durant leur temps

libre et leurs vacances Daniela Liechti et Beat Clerc ont créé une crèche et une école de football dans les îles du Cap Vert.

Dans le domaine de l'organisation des compétitions il n'y a rien de particulier à signaler et il est par conséquent renvoyé aux rapports y relatifs. J'aimerais toutefois relever que le recrutement d'arbitres a progressé si bien que le nombre "d'impartiaux" est très satisfaisant. Apparemment, le prélèvement de taxes élevées en cas de non-respect des dispositions relatives au contingent d'arbitres a conduit les clubs à augmenter leurs efforts dans le recrutement. Dans ce domaine, nous pouvons également signaler la mise en application par l'AFBJ du nouveau concept de formation à l'arbitrage, lequel permet aux débutants de suivre un cours de manière beaucoup plus compacte que par le passé. Ce nouveau concept peut aussi avoir contribué aux nombreuses inscriptions de candidats arbitres.

Ces derniers mois et ces dernières semaines l'équipe du secrétariat de l'AFBJ a effectué d'importantes tâches supplémentaires pour le compte et le bien-être de l'UEFA et du football féminin. En effet, après que l'organisation des championnats d'Europe M19 des femmes ait été attribuée à l'ASF, cette dernière a délégué ce travail aux deux associations régionales Zürich et Berne-Jura. L'organisation de cette compétition nous a apporté une charge de travail insoupçonnée, à tout le moins en raison des très nombreuses prescriptions détaillées de l'UEFA. Notre administrateur, Patrick Graf, s'est retroussé les manches et a travaillé d'arrache-pied avec son équipe afin que cette manifestation soit une réussite, ce qui a d'ailleurs été confirmé par l'UEFA, l'ASF, différentes délégations, des joueuses et des arbitres. Malheureusement le public n'était pas au rendez-vous, ce qui n'est pas étonnant compte tenu du fait que la coupe du monde en Allemagne venait d'avoir lieu peu de temps auparavant. La grande chaleur de juillet 2006 ainsi que la plutôt faible "commercialisation" de cette compétition ont également constitué un frein au déplacement des spectateurs au stade. Au passage, j'aimerais faire observer que la SFL (Swiss Football League) n'a pas véritablement joué le jeu en fixant le match de championnat YB-Basel au Stade de Suisse le même jour qu'une demi-finale au Stade du Neufeld à Berne.

J'aimerais maintenant encore évoquer quelques thèmes plus individualisés. Notre assistant du directeur technique, Simon Steiner, a dû nous quitter pour des raisons professionnelles et de santé. Nous le remercions à travers ses quelques lignes pour son bon et consciencieux travail ! Pour l'heure aucun remplaçant n'a été engagé. Le comité central a décidé de repourvoir à nouveau ce poste à temps partiel pour décharger notre directeur technique Bertrand Choffat, lequel effectue encore plus d'heures supplémentaires. Dès lors que le diplôme d'instructeur est exigé par l'ASF pour ce poste d'assistant, le recrutement d'un nouvel entraîneur à un taux d'activité réduit est difficile. Au cours des échanges controversés entre l'AJF et l'AFBJ cités plus haut, John Domon a démissionné en 2005 en tant que vice-président de l'AFBJ. Il a réintégré plus tard le comité central en tant que représentant de l'AJF. Nous espérons pouvoir présenter aux délégués lors de l'assemblée générale du 2 septembre 2006 un candidat de langue française pour le poste de vice-président de l'AFBJ. Il est plus aisé de rédiger un rapport au sujet des arbitres bernois. En effet, notre membre de la CA et arbitre FIFA Markus Nobs a été nommé chef des arbitres des ligues supérieures. A côté de cela, trois talents connus dans nos rangs, à savoir Bruno Grossen ainsi qu'Alain Bieri et Patrick Graf, ont été promus en Super League respectivement en Challenge League. Cordiales félicitations !

J'aimerais également mentionner l'excellent travail du conseil d'association qui siège six fois pendant l'année administrative à la Maison du football à Muri et qui joue un rôle important notamment dans le domaine des finances.

Finalement, j'aimerais remercier à nouveau l'ASF et ses collaboratrices et collaborateurs à Muri pour leur serviabilité, la ligue amateur et les autres associations régionales ainsi que les deux autres départements pour la bonne collaboration. Des contacts étroits se sont établis ces derniers temps en particulier avec l'association régionale zurichoise. Ceux-ci font notamment suite à la mise à notre disposition de leur logiciel EDV "Gestion de clubs" (momentanément disponible uniquement en allemand) à des coûts extrêmement modestes et avec les adaptations nécessaires à nos structures. Entre temps, ce moyen de haute valeur a pu être intégré sur notre Homepage de l'AFBJ et être ainsi mis à disposition de nos clubs. J'aimerais formuler un cordial remerciement avant tout à mes collègues du comité, aux autres fonctionnaires, collaboratrices et collaborateurs et à beaucoup d'autres bénévoles de notre association pour leur immense engagement permanent. Grâce à ces nombreuses personnes sur lesquelles je peux compter, je me sens en situation de me porter encore une fois candidat pour une nouvelle période de deux ans.

Jürg Widmer, président AFBJ

Rapport annuel de la commission de recours

Un recours lors de la saison 2004/2005 et trois au cours de la saison 2005/2006 ont été formés auprès de la commission de recours. Ce faible nombre reflète l'excellent travail de la commission disciplinaire AFBJ qui rend des décisions dans des procédures d'opposition en première instance qui sont très bien acceptées par les joueurs et par les clubs. A noter que ces derniers éprouvent un bon sentiment à l'égard de la commission de recours puisque dans trois des quatre cas précités les recours ont été totalement ou partiellement admis. Dans un cas, le Président a rendu une décision de non-entrée en matière.

Les membres de la commission de recours ont accompli leur mission de manière très professionnelle, ce qui leur vaut un grand remerciement. Urs Graf, en fonction depuis 6 ans, a démissionné de la commission de recours pour la fin de la saison 2005/2006. Il s'est distingué par ses compétences, son calme et son sens de la réflexion. Je le remercie cordialement de son engagement depuis de longues années.

Urs Hunziker, président de la commission de recours AFBJ

Rapport annuel du département organisation des compétitions

Département organisation des compétitions

Le département "Organisation des compétitions" nouvellement formé dépose pour la première fois son rapport. Les trois commissions, à savoir *la commission de jeu, la commission disciplinaire et la commission des terrains de jeu* appartiennent audit département. Les trois Présidents des commissions se rencontrent régulièrement lors de séances dans lesquelles l'information et la coordination sont échangées et favorisées.

Commission disciplinaire

La commission disciplinaire (CD), laquelle était auparavant rattachée au comité de jeu comme commission pénale, a pu exercer son activité en tant que commission indépendante lors des deux derniers tours de championnat. La CD se rencontre toutes les semaines de fin mars à fin juin et de mi-août à début novembre pour fixer les amendes sur la base des rapports d'arbitres. Elle traite également les oppositions contre des décisions disciplinaires ainsi que des cas spéciaux, tels que des interruptions de match, des voies de fait contre des arbitres et des joueurs participant à une rencontre sous un faux nom. Il y a eu en totalité 30 oppositions à traiter durant la saison 2005/06 (il y a eu 31 oppositions durant la saison 2004/05). Il en est résulté 5 (10) approbations, 14 (16) rejets, 5 (5) non-entrées en matière et 2 (0) retraits. Quatre procédures d'opposition étaient en suspens au moment de l'établissement du présent rapport. Le délai de traitement pour les oppositions a pu être successivement raccourci.

Durant la saison 2002/03 47 oppositions ont été traitées. Aujourd'hui, ce nombre tend à diminuer ce qui signifie que les décisions disciplinaires de la CD jouissent d'une certaine légitimité et d'une bonne acceptation. Peu de décisions sur opposition sont contestées ensuite par un recours.

La commission pénale et de contrôle de l'ASF est compétente pour sanctionner des voies de fait commises contre les arbitres ainsi que d'autres cas graves. La CD de l'AFBJ doit instruire toutefois l'affaire, proposer une sanction et fixer les conséquences financières. Il y a environ 10 cas de ce genre par saison. L'instruction représente souvent un travail très intense.

Durant la pause hivernale, la CD mène des discussions, dans les locaux du secrétariat AFBJ et en présence d'une représentation de la sous-association concernée, avec des dirigeants de plusieurs clubs qui se font remarquer au travers de nombreuses sanctions et parfois de comportements irréguliers.

A cette occasion, les membres des comités des clubs ont été rendus attentifs avec insistance à leur vaste responsabilité quant à un déroulement des compétitions dans les règles et ils ont été avertis, qu'en cas d'autres comportements déplacés, ils seront sanctionnés avec rigueur. Tant la CD que l'AFBJ et les sous-associations ont offert aux comités un soutien qui peut, par exemple, prendre la forme d'un exposé concernant l'ordre sur et autour des stades ou un échange de discussion avec des joueurs et des équipes. Cette offre a été utilisée à plusieurs reprises.

Je remercie les membres de la CD et Kurt Bieri du secrétariat AFBJ pour leur travail consciencieux et leur grand dévouement. J'aimerais remercier également tous les joueurs, les fonctionnaires de club et les arbitres qui interviennent loyalement en faveur du sport et contribuent à l'éclaircissement des événements malheureux, acceptent une punition convenable et en tirent les leçons nécessaires.

Samuel Tanner, responsable département organisation des compétitions AFBJ

Rapport annuel de la commission de jeu

saison 2004/2005

Pour la deuxième fois, la saison a débuté avec un week-end de Coupe bernoise afin que les deux participants de l'AFBJ puissent jouer le 1^{er} tour principal de la Coupe Swisscom en juin 2005. Le dernier représentant de l'AJF, le FC Bassecourt, a été éliminé en demi-finale contre Orpond. La finale a été disputée le 18 juin 2005 entre Orpond et Breitenrain et a été gagnée par le FC Orpond sur le score de 3 à 1.

La Coupe des juniors A, B, C et des juniores a également été disputée pour la première fois. Les vainqueurs de Coupe sont : chez les juniors A, le FC Langenthal après une victoire par 2 à 1 contre le FC Länggasse, chez les juniors B, le FC Münsingen (3 à 2 contre Aemme Team) et chez les juniors C, le FC Bienne (2 à 0 contre le FC Langenthal). Chez les juniores, Worb a triomphé 6 à 0 contre Kirchberg.

Les seniors et les vétérans ont également été intégrés dans la Coupe bernoise. Chez les seniors, le vainqueur de la Coupe est le FC Dürrenast (5 à 4 contre le FC Aarberg) et chez les vétérans, le FC Köniz (3 à 0 contre le FC Zollikofen).

Après de nombreux matchs passionnants, le FC Breitenrain et le FC Bassecourt ont été promus en 2^{ème} ligue interrégionale. Ils sont remplacés par les relégués, le FC Ostermundigen et le FC Boncourt. En 3^{ème} ligue 1^{er} degré, le FC Allmendigen, le FC Roggwil, le FC Schüpfen et le FC Montsevelier sont promus en 2^{ème} ligue régionale. Ils sont remplacés par les relégués, le FC Interlaken, le FC Weissenstein, le FC Cornol et le FC Bévilard-Malleray.

Nous félicitons les nombreux autres promus de leur réussite sportive. Nous espérons que les relégués retrouveront des temps meilleurs lors de la prochaine saison.

En général, le temps était favorable pendant les compétitions, exception faite de 14 jours de pluie en avril 2005, lesquels ont entraîné plusieurs déplacements et ont occasionné un programme des matchs passablement modifié. Toutefois, grâce à une bonne collaboration entre les clubs, les responsables de groupe et le secrétariat, le championnat a largement pu s'achever au 18 juin 2005 comme prévu.

saison 2005/2006

Le week-end du 13/14 août 2005 a été à nouveau consacré à la Coupe bernoise. Le début du championnat a ensuite eu lieu le week-end du 20/21 août 2005. Un premier passage de mauvaises conditions atmosphériques a provoqué des inondations à fin août. En particulier, les terrains de jeu du FC Dürrenast et du Lachenstadion ainsi que ceux du FC Rothorn et du FC Reichbach ont été fortement concernés.

Le terrain de jeu du FC Reichenbach était tellement endommagé que l'organisation des compétitions a dû être arrêtée à cet endroit.

Une fois de plus, des efforts particuliers ont été nécessaires de la part de beaucoup de fonctionnaires de club, de responsables de groupe et du secrétariat afin que les matchs déplacés puissent être à nouveau fixés. Malgré cela, les tours de la Coupe ont pu être joués dans toutes les catégories. Grâce à deux belles semaines de fin d'octobre, beaucoup de matchs déplacés ont encore pu être rattrapés. Le tour d'automne s'est achevé le 6 novembre 2005 avec les matchs supplémentaires et un tour complet dans le groupe 3 de 3^{ème} ligue/II (13 équipes).

A mi-janvier 2006, les premiers travaux préparatoires pour le tour de printemps ont commencé avec la répartition des groupes des juniores et des juniors. Chez les juniores et dans le football des enfants, plus d'équipes ont été annoncées. Dans les autres catégories, des chiffres en régression ont dû être enregistrés. Dans l'ensemble, les équipes suivantes ont été annoncées :

- Juniores
B/9 avec maintenant 22 équipes contre 19 équipes lors du tour d'automne.
B/7 avec maintenant 8 équipes au lieu de 7 équipes.
Nouvellement, un groupe de juniores D a également pu être formé.
- Juniors A
Dans le 2^{ème} degré, seules 18 équipes contre 27 ont été annoncées.
- Juniors B
Dans le 2^{ème} degré, seules 45 équipes au lieu de 51 ont été annoncées.
- Juniors C
Le nombre de 80 équipes reste ici inchangé.

Les premiers matchs du tour de printemps fixés pour le premier week-end d'avril ont pu être joués pour la majorité d'entre eux. Malgré une météo pluvieuse et humide à fin mars, seulement 2 matchs en 2^{ème} ligue régionale, 6 en 3^{ème} ligue 1^{er} degré, 9 en 2^{ème} degré et 15 en 4^{ème} ligue ont dû être déplacés. Dans les groupes champions Coca-Cola des juniors A à C, 4 matchs seulement ont dû être déplacés. Dans le 2^{ème} tour du 8/9 avril 2006, de nombreux matchs ont dû être déplacés en raison d'une irruption hivernale avancée. Il en a également été de même durant les jours de Pâques et durant le mois de mai 2006, où le Dieu de la météo n'était pas très bien disposé. Les fonctionnaires de club, les responsables de groupe et le secrétariat étaient une fois de plus poussés à chercher rapidement de nouvelles dates pour les matchs déplacés dans l'intérêt de la régularité de la fin du championnat.

Les 19 et 20 mai 2006, la Coupe bernoise s'est achevée pour les vétérans et les seniors. Les vainqueurs de Coupe sont chez les vétérans le SC Radelfingen avec une victoire par 5 à 3 contre le FC Köniz et, chez les seniors, le FC Dürrenast après un 2 à 0 contre le SC Bümpliz 78.

Malgré le mauvais temps, les matchs de Coupe de toutes les catégories ont pu être joués. Malheureusement, aucun club de l'AJF n'a pu se qualifier pour la Coupe Swisscom. Le FC Porrentruy a perdu de justesse à domicile contre le SC Bümpliz 78 par 1 à 2. La 2^{ème} demi-finale a vu le FC Hünibach gagné contre le SC Worb. Il était ainsi établi avant la finale que le FC Hünibach et le SC Bümpliz 78 s'étaient qualifiés pour le 1^{er} tour principal de la Coupe Swisscom 2006/07. Le SC Bümpliz 78 est devenu le vainqueur de la Coupe bernoise après une victoire à l'extérieur 8 à 1 contre le FC Hünibach.

Comme le beau temps a prévalu au début du mois de juin, beaucoup de matchs déplacés ont encore pu être rattrapés. Les promus sont les suivants :

2^{ème} ligue régionale en 2^{ème} ligue inter-régionale : Spiez et Aarberg
3^{ème} ligue en 2^{ème} ligue régionale : Hünibach, Langnau, Grünstern et Bure
3^{ème} ligue 2^{ème} degré en 1^{er} degré : Biglen, Bolligen, Sternenber, Azzurra, Rüti bei Büren, Franches-Montagnes, Glovelier, Blau-Weiss Oberburg et Dürrenast.

Tous les fonctionnaires de club ont naturellement contribué au bon déroulement de la saison et j'aimerais leur adresser ici mes sincères remerciements. Une fois de plus, il est démontré que " tout va mieux ensemble ".

Rudolf von Gunten, président de la commission de jeu AFBJ

Rapport annuel de la commission des terrains de jeu

Composition :

Président et responsable pour OEFV	Peter Bachmann
Responsable FVBO	Martin Ruchti
Responsable MFV	Rudolf Remund
Responsable SEFV	Roland Styner
Responsable AJF	Ernest Guélat

Dans le cadre du nouveau règlement d'organisation AFBJ, la commission technique des terrains de jeu AFBJ a été renommée "commission des terrains de jeu" à partir du 1^{er} janvier 2005. Cependant, les tâches n'ont pas changé. Nous conseillons les clubs et les tiers pour la planification, l'aménagement, l'assainissement et l'entretien des terrains de football ainsi que les installations d'éclairage. L'activité n'est pas dépendante de la saison du football. Au contraire, nous avons beaucoup plus de travail quand il n'y a pas de match étant donné que les installations doivent être assainies ou renouvelées pendant ces moments.

Lors des deux dernières saisons, nous avons pu homologuer 15 nouveaux terrains et 17 nouvelles installations d'éclairage. Si l'on songe à combien coûte aujourd'hui une nouvelle construction d'une place de sport, il s'agit d'un beau résultat. Cela démontre également que les clubs se donnent de la peine pour améliorer constamment leurs infrastructures.

A côté de ces nouvelles homologations, nous avons contrôlé une multitude de terrains, d'installations d'éclairages, de vestiaires, etc. Lorsque cela est nécessaire, nous faisons remettre en état ces installations sportives ou alors nous demandons qu'elles soient améliorées. Notre objectif consiste en ce que toutes les installations de football de la région de l'association respectent les normes applicables en la matière, car des installations non-adaptées :

- nuisent au football et amènent des protestations
- provoquent des risques de blessures et mènent à des accidents
- suscitent un désintérêt de l'exercice du sport footballistique
- etc.

Pour des raisons professionnelles et familiales, et après 10 années d'activité au sein de la commission, Martin Ruchti, responsable pour la FVBO, démissionne pour la fin de la saison 2005/06. La commission perd ainsi un homme qui possède beaucoup d'expérience et de grandes connaissances. J'aimerais adresser à Martin Ruchti, aux noms des clubs FVBO, mes sincères remerciements pour son travail et son engagement. Je le remercie aussi pour sa collaboration indépendante et franche ainsi que pour son sens de la collégialité. Je souhaite une cordiale bienvenue à son successeur, Roland Tschanz de Spiez, dans notre commission et lui souhaite beaucoup de succès et de satisfaction dans ses nouvelles tâches.

Je remercie toutes les personnes dans les clubs, les communes et les associations qui s'occupent des terrains de football et des installations d'éclairage. Un remerciement cordial va également à mes camarades de la commission, aux collègues du département "Organisation des compétitions" et au Secrétariat AFBJ ainsi qu'à la commission des terrains de jeu de l'Association suisse de football (ASF). Il n'y a qu'avec ce soutien précieux que notre mission et notre responsabilité peuvent être assumées pleinement en ce qui concerne les questions liées aux places de sport dans l'AFBJ (env. 230 installations).

Peter Bachmann, président de la commission des terrains de jeu AFBJ

Rapport annuel des seniors et vétérans

saison 2004/2005

1. Nombre d'équipes

Sous-associations	Seniors	Vétérans	Total
Jura, AJF	36	--	36
Oberland, FVBO	17	--	17
Mittelland, MFV	33	30	63
Oberaargau/Emmental, OEFV	15	08	23
Seeland, SEFV	18	17	35
Total AFBJ (état à la fin de la saison)	119	55	174

2. Seniors

Championnat des seniors AFBJ

119 (129) équipes participent au championnat dans les différentes sous-associations. Dans le système de la Coupe, les champions des sous-associations jouent le titre de champion régional AFBJ. Le champion régional est qualifié pour la participation à la Coupe suisse des seniors.

Tours de qual. :	SC Ersigen a	- FC Dürrenast	3:4
Demi-finale :	FC Dürrenast	- SC Aegerten-Brügg	5:4
	FC Olympic Fahy	- SC Bümpliz 78	2:3
Finale:	FC Dürrenast	- SC Bümpliz 78	1:1/ 6:7a.p.

Champion seniors AFBJ : SC Bümpliz 78

Coupe seniors AFBJ

66 (72) équipes participent à cette compétition. Le vainqueur régional de la Coupe des seniors est également qualifié pour une participation à la Coupe suisse des seniors de l'ASF.

Demi-finale :	FC Aarberg	- FC Köniz	7:5
	FC Dürrenast	- FC Weisstein Bern	4:1
Finale:	FC Dürrenast	- FC Aarberg	2:2/5:4 a.p.

Vainqueur de la Coupe des seniors AFBJ : FC Dürrenast

Coupe suisse des seniors ASF

Comme l'année dernière, l'AFBJ a pu annoncer trois équipes. Le FC Dürrenast en tant que champion, le FC Lerchenfeld en tant que vainqueur de Coupe et le SC Aegerten-Brügg en tant que finaliste du championnat, ont participé à la Coupe suisse des seniors.

1er tour :	FC Dürrenast	- FC Gelterkinden	5:0
	FC Salgesch	- FC Lerchenfeld	6:8
	ES FC Malley LS	- SC Aegerten-Brügg	2:4

2ème tour :	SC Aegerten-Brügg	- SC Dornach	5:3
	AC Lugano	- FC Dürrenast	3:2
	FC Lerchenfeld	- FC Collex-Bossy	2:4

Quart finale :	FC Collex-Bossy	- SC Aegerten-Brügg	3:0
Finale :	FC Versoix	- SK Jugoslavija ZH	1:6

Vainqueur de la Coupe suisse des seniors : SK Jugoslavija ZH

7. Vétérans

Championnat des vétérans AFBJ

55 (54) équipes participent au championnat. Le vainqueur du championnat SEFV / OEFV a joué en finale contre le champion MFV. Le champion peut participer à la Coupe suisse des vétérans.

Tours de qual. :	FC Bözingen 34	- FC Utzenstorf	4:2
Finale :	FC Bözingen 34	- FC Köniz	0:2

Champion des vétérans AFBJ : FC Köniz

Coupe des vétérans AFBJ

46 (48) équipes participent à cette compétition, laquelle est disputée pour la 17ème fois. Par contre, la Coupe suisse des vétérans a lieu pour la première fois. Le vainqueur de la Coupe peut automatiquement participer à cette compétition nationale.

Demi-finale :	FC Bözingen 34	- FC Köniz	4:5
	FC Lerchenfeld	- FC Zollikofen	1:2
Finale :	FC Köniz	- FC Zollikofen	3:0

Vainqueur de la Coupe des vétérans AFBJ : FC Köniz

Coupe suisse des vétérans ASF

Pour la première fois, cette saison, une Coupe suisse des vétérans est organisée. Huit vainqueurs de Coupe de 8 régions y ont pris part. Pour l'AFBJ, il s'agit du FC Lerchenfeld en tant que vainqueur de Coupe de l'année précédente.

1er tour :	FC Lerchenfeld	- FC Farvagny/Ogox	2:1
Demi-finale :	FC Triengen/Knutwil	- FC Lerchenfeld	2:3
Finale :	FC Wädenswil	- FC Lerchenfeld	1:4

Vainqueur de la Coupe suisse des vétérans FC Lerchenfeld

8. En conclusion

A l'occasion de la journée régionale des hommes de confiance des seniors du 21 mai 2005 à Oensingen, il a été discuté et décidé notamment ce qui suit :

Le nombre d'équipes participantes à la Coupe suisse des seniors et vétérans 2005/2006 est maintenu à 32 équipes pour les seniors (comme jusqu'ici) et s'élève à 16 équipes (nouveau) pour les vétérans. L'IFV a demandé que l'article 5 du règlement pour le football des seniors, des vétérans et des aînés soit modifié de la manière suivante : Chaque joueur qui atteint dans l'année en cours l'âge de 30 ans (seniors), l'âge de 38 ans (vétérans) et l'âge de 46 ans (football des aînés) est, dès le 1^{er} janvier de cette année, autorisé à jouer dans la catégorie correspondante.

Après un long débat sur la réduction de la limite d'âge, la demande de l'IFV a été rejetée dans un vote consultatif avec 5 voix contre 7. Les limites d'âge actuelles restent valables.

Pour la saison à venir, le SC Bümpliz 78 (champion), le FC Dürrenast (vainqueur de Coupe) et le FC Aarberg (finaliste de Coupe) en tant qu'équipe supplémentaire, sont qualifiés pour la Coupe suisse des seniors 2005/2006.

Pour la 2ème fois, au cours de la saison 2005/2006, une Coupe suisse des vétérans sera organisée. 16 équipes de différentes régions y participeront. Notre association sera représentée par le FC Köniz en tant que champion et vainqueur de Coupe ainsi que par le FC Zollikofen en tant que finaliste de Coupe. Le FC Lerchenfeld pourra également y participer en tant que défenseur du titre. Cela signifie que nous prendrons part à la Coupe avec 3 équipes sur 16 équipes participantes. Je souhaite à toutes les équipes beaucoup de succès ainsi que de beaux matchs et de beaux buts.

En conclusion, j'aimerais remercier très cordialement toutes les équipes participantes, les hommes de confiance des seniors des sous-associations, les arbitres ainsi que le comité de jeu AFBJ et le secrétariat pour la collaboration et le soutien. Sans leur engagement et leur aide, il n'est pas possible de pouvoir organiser des compétitions dans les règles.

saison 2005/2006

1. Nombre d'équipes

Sous-associations	Seniors	Vétérans	Total
Jura, AJF	35	--	35
Oberland, FVBO	22	--	22
Mittelland, MFV	31	30	61
Oberaargau/Emmental, OEFV	14	07	21
Seeland, SEFV	17	18	35
Total AFBJ (état à la fin de la saison)	119	55	174

2. Seniors

Championnat des seniors AFBJ

119 (119) équipes participent au championnat dans les différentes sous-associations. Dans le système de la Coupe, les champions des sous-associations jouent le titre de champion régional AFBJ. Le champion régional est qualifié pour une participation à la Coupe suisse des seniors.

Tour de qual. :	FC Köniz	- FC St. Imier	5:3
Demi-finale :	SC Ersigen	- FC Lerchenfeld	5:3
	SC Aegerten-Brügg	- FC Köniz	3:2
Finale :	SC Ersigen	- SC Aegerten-Brügg	4:2

Champion seniors AFBJ : *SC Ersigen*

Coupe seniors AFBJ

65 (72) équipes participent à cette compétition. Le vainqueur régional de la Coupe des seniors est également qualifié pour la participation à la Coupe suisse des seniors de l'ASF.

Demi-finale :	FC Dürrenast	- FC Schüpfen	4:0
	SC Bümpliz 78	- FC Schönbühl	4:1
Finale :	FC Dürrenast	- SC Bümpliz 78	2:0

Vainqueur de la Coupe des seniors AFBJ : *FC Dürrenast*

Coupe suisse des seniors ASF

Comme l'année dernière, l'AFBJ a pu annoncer trois équipes. Le SC Bümpliz en tant que champion, le FC Dürrenast en tant que vainqueur de Coupe et le FC Aarberg en tant que finaliste de Coupe, ont participé à la Coupe suisse des seniors.

1er tour :	FC Collex-Bossy	- SC Bümpliz 78	3:1
	FC Marly	- FC Aarberg	3:0
	FC Dürrenast	- FC Fislisbach	1:2
Finale :	FC Collex-Bossy	- FC Effretikon	1:4

Vainqueur de la Coupe suisse des seniors : *FC Effretikon*

9. Vétérans

Championnat des vétérans AFBJ

55 (55) équipes participent au championnat. Le vainqueur du championnat SEFV / OEFV a joué en finale contre le champion MFV.

Tour de qual. :	FC Langenthal -	- FC Nidau	4:1
Finale :	FC Köniz	- FC Langenthal	5:1

Champion des vétérans AFBJ : *FC Köniz*

Coupe des vétérans AFBJ

46 (48) équipes participent à cette compétition, laquelle est disputée pour la 18ème fois. Une Coupe-suisse des vétérans est également organisée pour la 2ème fois. Le vainqueur de la Coupe peut automatiquement participer à cette compétition nationale.

Demi-finale :	FC Köniz	- FC Interlaken	3:0
	FC Ins	- SC Radelfingen	1:3
Finale:	SC Radelfingen	- FC Köniz	1:1 / 5:3 n.P.

Vainqueur de la Coupe des vétérans AFBJ : *SC Radelfingen*

Coupe suisse des vétérans ASF

Pour la 2^{ème} fois, cette saison, une Coupe suisse des vétérans est organisée. 16 équipes y ont pris part. Pour l'AFBJ, il s'agit : du FC Köniz (champion et vainqueur de Coupe) ainsi que du FC Zollikofen en tant que finaliste de Coupe. Le FC Lerchenfeld en tant que défenseur du titre y a également participé.

1er tour :	SV Muttenz	- FC Köniz	4:0
	FC Zollikofen	- FC Forward-Morges	4:1
	FC Lerchenfeld	- FC Ueberstorf	1:2
¼ finale :	FC Suhr	- FC Zollikofen	5:1
Finale :	FC Münchwilen	- FC Suhr	0:2

Vainqueur de la Coupe suisse des vétérans : *FC Suhr*

10. En conclusion

Le nombre d'équipes participantes à la Coupe suisse des seniors est maintenu à 32 équipes pour les seniors. Nos trois représentants n'ont pas obtenu les résultats espérés cette année. Les trois équipes engagées ont été éliminées au premier tour. Le SC Ersigen (champion), le FC Dürrenast (vainqueur de coupe), et le SC Aegerten-Brügg (finaliste du championnat) en tant qu'équipe supplémentaire, sont qualifiés pour la Coupe suisse des seniors.

Chez les vétérans, le FC Lerchenfeld, vainqueur de la première édition, n'a pas réédité son exploit puisqu'il a été éliminé au premier tour. Pour la 3ème fois, une Coupe suisse des vétérans sera organisée. 16 équipes pourront y participer. Deux équipes de notre région y prendront part, à savoir le SC Radelfingen en tant que vainqueur de Coupe et le FC Köniz en tant que champion.

Je souhaite à toutes les équipes beaucoup de succès ainsi que de beaux matchs et de beaux buts. En conclusion, j'aimerais remercier très cordialement toutes les équipes participantes, les hommes de confiance des seniors des sous-associations, les arbitres ainsi que le comité de jeu AFBJ et le secrétariat pour la collaboration et le soutien. Sans leur engagement et leur aide, il n'est pas possible de pouvoir organiser des compétitions dans les règles.

Samuel Lüthi, responsable seniors/vétérans AFBJ

Rapport annuel du département technique et de la commission football de base

Nous avons vécu quelques moments difficiles au sein de la commission des talents durant cette période. Bertrand Choffat, en tant que directeur technique, a dû fixer des nouvelles priorités après le retrait de Simon Steiner. Qui connaît Bertrand sait que ceci lui a été d'une grande facilité.

Les travaux administratifs ont été triés et transmis au secrétariat afin que les clubs puissent se consacrer librement aux matchs de football. Simultanément, un successeur de Simon a été recherché. Ce travail n'a pas été si simple que cela car nous n'avons jusqu'à aujourd'hui pas encore trouvé une personne dont les qualifications répondent à nos exigences élevées.

Un des souhaits principaux propres à nos actions est de renforcer la confiance dans le football de masse face au football de pointe. Les clubs doivent offrir aux membres d'une collectivité la possibilité d'intégrer et de soutenir la capacité footballistique. Le respect mutuel et l'esprit Fair-Play ne doivent pas être oubliés. Nous trouvons ce potentiel dans tous les clubs. Ils l'exploitent parfois trop peu ou le "vendent" pas assez.

Les journées de coach J+S que nous avons réalisées de manière décentralisée dans les sous-associations durant la période passée sous revue étaient justement orientées sur ces points. Ces journées ont suscité un écho positif chez tous les participants. Une pensée spéciale est adressée aux responsables dans les sous-associations pour la bonne organisation de ces journées.

La période 2004/06 peut être considérée comme satisfaisante du point de vue de la commission du football de masse. Les projets existants ont été améliorés, comme par exemple le concept de directeur de jeu (un dénominateur commun a pu être trouvé avec les opposants à ce projet), et des nouveaux projets ont été abordés (par exemple la journée de la finale de la Coupe bernoise, la Coupe des régions UEFA, Football en salle). De plus, quelques compétences ont été déléguées logiquement aux sous-associations. Les ressorts actifs et juniors, football de masse et football scolaire ont accompli un excellent travail. Seule l'augmentation des équipes participantes au football scolaire (plus de 10% par année) a nécessité un surcroît de travail important. Malgré tout et précisément à cause de cela, il est réjouissant de constater que le football dans les écoles se porte bien. Nous continuerons de l'encourager et de le soutenir dans la mesure de nos possibilités.

Les thèmes suivants sont traités actuellement ou le seront ces prochains temps :

Football des enfants	◆ Obligation de jouer à 5 joueurs chez les juniors F
Football scolaire	◆ Encouragement du football à l'école ◆ Plus de tournois de qualification en MFV ◆ Organisation d'une journée de finale cantonale à Berne ◆ Organisation d'une finale de la Coupe CREDIT SUISSE à Berne
Protection des enfants/jeunes	◆ Campagne "Code d'honneur" pour les clubs ◆ Thème permanent lors des journées coach J+S
Fairplay	◆ Thème obligatoire lors des journées coach J+S (Be-Tolerant) ◆ Honorer la réalisation de matchs Be-Tolerant ◆ Organisation de matchs Be-Tolerant par les sous-associations
Divers	◆ Formation d'un groupe de travail pour la recherche d'un participant à la Coupe des régions UEFA ◆ Formation d'un groupe de travail Futsal en collaboration avec l'ASF. ◆ Formation d'un groupe de travail "Football à l'école" en collaboration avec l'ASF.

Je clos ce rapport périodique avec mes remerciements pour l'agréable collaboration et le soutien du comité central et des différentes commissions et ressorts ainsi que du directeur technique, Bertrand Choffat, et souhaite à toutes et à tous une saison 2006/07 pleine de succès.

Philippe Schwegler, président CT AFBJ

Rapport annuel du directeur technique

Sélections:

Les objectifs sont différents pour les 2 sélections cantonales (AJF ou AFBJ).

Pour ce qui est de l'AFBJ, une collaboration entre les clubs pour la prospection et l'annonce des joueurs, nous permet de découvrir les joueurs talentueux et leur donner l'occasion de gravir les échelons jusqu'au football Elite. Le futur pour ces joueurs sera d'évoluer dans les clubs qui possèdent des équipes dans ces catégories (M14 (nouveau dès 06-07) /M15/M16/M18) et pour les plus talentueux les sélections nationales.

Pour ce qui est de l'AJF, si le principe de base et l'objectif final sont les mêmes, il s'agit surtout de former la base de la pyramide pour les équipes Elites Team Jura M14 / M15 et M16 gérée par le Département juniors du football Elite AJF.

Ce ne sont pas les classements ou les résultats qui doivent retenir notre attention, mais c'est surtout la progression individuelle réalisée par les joueurs qui transitent dans nos sélections. La qualité du jeu présentée est aussi un des éléments auquel je m'attache particulièrement et qui sera un plus pour l'évolution individuelle de nos joueurs sélectionnés. Cette progression prouve l'excellent travail effectué par des entraîneurs compétents, disponibles et motivés, soutenus par le département technique AFBJ qui applique la philosophie de l'ASF. Nos sélections sont un complément au travail effectué dans les clubs et permet de regrouper les talents 2x par mois (quand cela est possible) pour mesurer les progrès réalisés et s'aguerrir au football Elite. Nombreux joueurs ou joueuses de l'AFBJ sont recrutés pour les centres de formation de l'ASF (Payerne pour les romands et Emmen pour les suisses alémaniques ou Huttwil pour les filles).

Nous faisons aussi bénéficier nos sélections de divers camps d'entraînement à Ovronnaz pour les M 13/M14 AJF et à Huttwil pour les M13 AFBJ. Concernant les filles, les M16 AJF ont un camp à Grandvillars et les M14 filles AFBJ à Huttwil.

Le nombre de joueurs ou joueuses qui figurent dans nos sélections nationales sont là pour prouver la qualité du travail de prospection et de développement que nous effectuons.

Sélections	Classement 04-05	Classement 05-06
M13 AFBJ	4 ^e rang	1 ^{er} rang
M13 AJF	7 ^e rang	5 ^e rang
M14 AFBJ	2 ^e rang (champion suisse au tournoi final) !	2 ^e rang (4 e au tournoi final)
M14 AJF	7 ^e rang	4 ^e rang
M14 AFBJ Filles	3 ^e rang	2 ^e rang
M16 AFBJ Filles	1 ^{er} rang /participation au tournoi final	1 ^{er} rang /participation au tournoi final
M16 AJF Filles	Pas d'équipe	4 ^e rang et première participation à un tournoi ASF

Pour couronner le tout, les M14 Berne ont été sacré Champion Suisse 2005 des sélections cantonales, lors du tournoi final à Huttwil. Bravo à ces jeunes et à leurs entraîneurs André Gusset et Beat Graf.

Nous saisissons l'occasion ici pour remercier les clubs qui nous accueillent lorsque nous devons organiser les tournois de qualification ou les entraînements de nos sélections régionales filles et garçons. (Tramelan, Bienne, Bévillard, Rubigen, Vicques, Ittigen, Worb, Spiez, Interlaken, Les Franches Montagnes).

Cours de formations :

Nous organisons de nombreux cours de formation (voir tablette ci-dessous). Nous cherchons toujours, avec l'aide de J+S des cantons de Berne / Jura bernois et Jura à faire le maximum pour satisfaire les nombreuses demandes.

- Une grande nouveauté avec l'administration des cours football des enfants en langue allemande par le secrétariat AFBJ. Tous ces cours sont organisés à Huttwil où avec la collaboration du centre sportif, nous bénéficions d'un local où nous stockons notre matériel pour les théories (documents pour les participants et le matériel de jeu).

Nos chefs de cours ainsi que les participants apprécient cette organisation qui facilite notre organisation (9 cours). Nous chercherons à l'avenir d'intensifier cette collaboration avec le centre sportif National d'Huttwil pour y organiser la plus grande partie de nos cours de formation.

Type de cours par année	Nombre	Langue
Football des enfants	9	Allemand
Football des enfants	2	Français
Football des enfants (perfectionnement)	1	Allemand
Football des enfants (perfectionnement)	1	Français
Cours de base (CM1)	4	Allemand
Cours de base (CM1)	1	Français
Préparation à l'examen (CM1)	1	Allemand
Préparation à l'examen (CM1)	1	Français
Cours de formation 4:4-11:11	1	Allemand
Modules (Actifs/Préformation/Examen)	3	Allemand
Cours de formation 4:4-11:11	1	Français
Modules (Actifs/Préformation/Examen)	3	Français
Répétition pour l'examen théorie	1	Allemand
Cours de perfectionnement	5	Allemand
Cours de perfectionnement	3	Français
Total de cours pour l'AFBJ (Berne et Jura)	37	

En tant que préposé aux cours AFBJ et comme vous pouvez le constater, ceci demande une planification très précise, puisque nous devons compter sur la participation des instructeurs de notre association qui interviennent dans ces cours, soit en tant que chef de cours ou de chef de classe. Je tiens ici à les remercier sincèrement pour leur disponibilité et précieuse collaboration.

A l'organisation de ces cours, s'ajoute :

- La planification des visites de recommandation aux entraîneurs qui désirent poursuivre une formation supérieure et qui n'ont pas reçu la note de qualification nécessaire.
- L'établissement des brochures en français et en allemand que nous trouvons sur notre site Internet où l'on y trouve tous les renseignements concernant l'inscription et les dates des cours d'entraîneurs pour notre association. Ceci devrait faciliter le travail des coaches J+S dans les clubs.
- Le contrôle des diplômes requis en fonction de la catégorie dans laquelle les entraîneurs sont en fonction. (Diplôme B dès la 3^e ligue 2^{ème} degré et toutes les catégories juniors COCA COLA LEAGUE).

Football de base :

Ce secteur comporte les départements suivants :

- Football des enfants / préformation
- Actifs / juniors
- Football féminin

Et implique de ma part :

- visites de clubs
- visites de matches
- soutien – conseils
- FOD Football / Organisation / Démonstration (programme permanent de formation des entraîneurs)

La grandeur du territoire AFBJ, les différentes mentalités, le nombre de licenciés (environ 29.000 joueurs, dont 15.500 juniors pour 208 clubs, et 5 sous associations) demandent une bonne organisation et les structures mises en place par l'AFBJ sont à la hauteur des exigences actuelles.

Les exploits réalisés par le FC Thounen en Champions League, la qualification de YB pour la finale de la coupe de Suisse 2006 provoquent un intérêt et un engouement dans le football de base. Ces 2 équipes sont une motivation pour l'éclosion de nos jeunes. Mais si l'on veut un édifice solide, il faut construire sur des fondations solides, et pour nous les techniciens, le football de base de notre région est le départ de tout projet.

Le football de base et le football d'élite sont indissociables et complémentaires. Les talents de demain nous viendront du football de base, raison pour laquelle mes objectifs principaux se sont dirigés vers la formation et l'aide aux entraîneurs des catégories football des enfants (JF/JE) et de la préformation (JD/JC) sans oublier les catégories de juniors qui alimentent nos équipes actives de la 5^{ème} ligue aux ligués supérieures. Ma volonté première est de toujours privilégier le joueur qui reste le centre de notre intérêt, afin de lui donner la volonté, le plaisir et les possibilités de progresser. Je suis convaincu qu'il est possible de rassembler avec une philosophie commune, entraîneurs et dirigeants.

Ce qui est mis en place doit être soumis à l'approbation du Département technique de l'ASF et va dans le sens et la philosophie prônée.

3. Formation des entraîneurs

- Programme FOD SALLE (Football/Organisation/Démonstration) (entraînement spécifique en salle) avec non seulement la démonstration d'exercices, mais aussi l'organisation permettant dans de petites salles de travailler avec efficacité
- Programme FOD philosophie commune AFBJ, avec les points forts mettant l'accent sur le coaching des exercices techniques, du travail tactique de base (comportements offensifs et défensifs) et les capacités de coordination (Démonstrations d'entraînement pour différentes catégories de juniors) avec invitation des entraîneurs et coaches J+S concernés
- Les cours pour l'obtention des diplômes J+S et ASF (football des enfants, diplôme C et diplôme B) en langue française et allemande
- Suivi des entraîneurs pour l'obtention du diplôme nécessaire à la catégorie qu'ils entraînent (exigences ASF)

Une offre de nos services est envoyée à tous les clubs AFBJ (FOD -VISITE DE CLUBS) et se trouve aussi sur Internet. Les clubs ont la possibilité de réserver une date et je suis à disposition selon les vœux des dirigeants de clubs. (Thème à traiter + catégorie juniors).

Je me plais de relever ici le succès récolté pour ces démonstrations (FOD). Les compliments reçus et les commentaires positifs nous encouragent à poursuivre avec le programme FOD, ce qui sera fait pour la saison 06-07.

Ces entraînements de démonstrations réalisés dans chaque sous-association avec la remise d'une brochure sont le point de départ d'une collaboration étroite avec les entraîneurs des clubs de notre football de base. Ils se sentent ainsi soutenus et ont un fil conducteur et une philosophie pour leur travail sur le terrain.

Nous constatons avec plaisir que les clubs qui ont fait une demande renouvellent leur requête l'année suivante, ce qui démontre non seulement l'utilité d'un tel service, mais aussi que cette collaboration est bénéfique pour les joueurs et entraîneurs. Pour nous le plaisir est réciproque et les liens qui se créent avec les entraîneurs et dirigeants rencontrés nous permettent de construire le futur AFBJ.

4. Championnats ou tournois de notre football de base

- Soutien aux clubs qui désirent mettre en place des tournois JF avec zones techniques
- Tournois en salle et finales des coupes jurassiennes et bernoises des catégories JE à JA, ainsi que le football féminin et actifs sur un même lieu (journée des finales)
- Championnats JD Promotion groupe 1 et 2-3 avec comme but, permettre à chacun d'évoluer au niveau qui convient le mieux pour la progression des joueurs
- Organisation du tournoi JD Promotion en salle AFBJ à Lyss
- Championnat JC
- Suivi de nos équipes « Champion » et « Promotion »
- Football des actifs (5^{ème} ligue à 2^{ème} ligue) avec recherche de solutions pour améliorer la structure pyramidale

Une grande satisfaction de pouvoir travailler avec des comités ad-hoc, composés de personnes motivées et compétentes, avec lesquelles, il est aisé de trouver des solutions aux multiples problèmes que la compétition exige.

Qui dit compétition, dit engagement, mais pensons toujours au FAIR PLAY et l'introduction et le soutien de notre côté du projet ASF « Be Tolerant » où les joueurs des catégories JC à JA sont appelés à diriger leurs partenaires lors des matches amicaux en tant qu'arbitre est un pas de plus vers le FAIR PLAY et la recherche de la tolérance.

L'encouragement au projet « ONZE » soutenu par la SUVA est un pas supplémentaire dans le cadre de la préparation des joueurs lors des entraînements et avant les matches pour éviter les blessures.

En conclusion

Mes tâches sont donc diversifiées, variées et intéressantes, et elles sont complétées par un soutien au football Elite et suivi des équipes M15 et M16 de notre Association, ainsi que d'une collaboration à la mise en place et du suivi des structures « sport-études » sur le territoire AFBJ.

Je participe aussi aux diverses séances des commissions du football de base de l'AFBJ, à certaines séances de nos sous-associations ainsi qu'à la mise en place des 5 journées des dirigeants juniors ou coaches J+S (une dans chaque sous association). La liste de ces activités n'est pas exhaustive et mon enthousiasme et l'envie de collaborer avec vous doit nous permettre de continuer de nous fixer des objectifs ambitieux pour le futur du football AFBJ.

Pour conclure ce rapport, je ne voudrais pas manquer de remercier très sincèrement, notre Comité Central et notre Président Jürg Widmer pour son soutien permanent, les présidents des sous-associations pour leur appui, le responsable du Département technique football de base Philippe Schwegler pour sa précieuse collaboration, les employés du secrétariat AFBJ pour leur coopération.

Par la présente, je tiens aussi à remercier sincèrement Simon Steiner, qui a décidé après 4 ans de précieuse et loyale collaboration de cesser son activité. Par son engagement, son soutien et ses compétences, il aura permis au département technique AFBJ d'atteindre les objectifs élevés que nous nous sommes fixés chaque année.

Bertrand Choffat, directeur technique AFBJ

Rapport annuel du département juniors de l'AJF

saison 2004/2005

NOTRE PHILOSOPHIE :

AIDER L'AUTRE ! SERVIR L'AUTRE !

C'est en forgeant que l'on devient forgeron !

En relisant l'introduction du rapport d'activités du DJ de la saison 2003-2004, force est de constater que la philosophie que nous avons développée mérite d'être reprise, car elle cadre totalement avec le concept de formation, d'éducation, de socialisation et d'intégration que nous voulons et devons mettre en place :

ETRE AU SERVICE DU JEUNE POUR L'AIDER A DEVENIR UN ADULTE RESPONSABLE ET ENGAGE

La mission principale que nous devons transmettre à toutes les personnes qui assument une fonction au sein du DJ élargi de l'AJF consiste à **AIDER L'AUTRE**.

L'Autre, c'est un responsable de club, un dirigeant, un entraîneur, un coach J+S, un administratif, un technicien, un jeune, un moins jeune, un homme, une femme, un garçon, une fille.

L'Autre, c'est aussi la société que nous voulons aider, choyer, développer, faire progresser, pour que la vie associative – garante de la vitalité et de la qualité de vie de nos villes et de nos villages – puisse accomplir sa mission première, à savoir celle de former, prioritairement, des êtres responsables, capables de faire des choix, de s'engager en conséquence, cela aussi bien sur le plan professionnel qu'associatif ou encore politique au sens noble du terme.

L'Autre, c'est aussi et surtout le jeune à qui nous devons donner la possibilité de développer ses capacités motrices, d'éveiller en lui le goût de l'effort et de la persévérance et le désir de réussir à force de volonté. C'est encore lui permettre d'extérioriser et de canaliser ses réactions d'agressivité, de domination et d'opposition mais avec une violence contrôlée par des règles strictes définies par l'éthique du sport et du fair-play. C'est enfin lui apprendre à vouloir **SERVIR L'AUTRE**.

Tout au long du championnat qui vient de fermer ses portes, toutes les personnes du DJ ont donné le meilleur d'elles-mêmes pour que le **Football-loisirs**, le **Football-plaisir**, le **Football-santé** et le **Football-Elite** trouvent place au sein des clubs de l'AJF et permettent à tous les jeunes d'assouvir leur passion en fonction des buts et objectifs que chacun a bien voulu se fixer avec, comme slogan principal,

LE PLAISIR PAR LE JEU POUR LE JEUNE

Le jeune au centre de nos préoccupations, le jeune au cœur de nos débats, le jeune dans toutes les activités proposées et mises en place : voilà le fil conducteur qui régit les activités du DJ et - nous l'espérons - de tous les clubs de l'AJF.

La **violence** verbale, physique et psychologique, qui commence malheureusement à prendre toujours plus de place sur nos aires de jeu et aux alentours de celles-ci, doit être combattue sans relâche et sans pitié. Aujourd'hui, chaque personne qui s'engage pour aider l'autre doit savoir qu'il prend une part prépondérante à la construction identitaire de l'individu et de la société. La lutte contre la violence doit donc faire partie intégrante de son programme éducatif.

Nous voilà donc tous investis d'une mission lourde de conséquences, mais oh combien intéressante et enthousiaste, celle de **former des êtres responsables**.

Avons-nous dès lors les moyens de notre politique, de notre idéologie ?

Pour arriver à ce but suprême ou, pour le moins, pour tenter de s'en approcher, le DJ met sur pied toute une panoplie d'activités où **la formation, l'éducation, la socialisation et l'intégration** trouvent toujours place.

Pour preuve :

- le cours réservé aux coaches J+S et aux responsables juniors a régulièrement pour objectif de sensibiliser celles et ceux qui s'investissent pour les jeunes à leur rôle d'**éducateur** et de **formateur**.
- les cours de formation et de perfectionnement d'entraîneurs ont pour mission de former des personnes capables de donner du plaisir, tout en dispensant des entraînements de qualité avec des exigences techniques et éducatives élevées.
- le cours de formation et de perfectionnement pour arbitres du football des enfants et du football féminin juniors met l'accent sur l'apprentissage du **respect de l'autre** et sur l'éducation au **fair-play**.
- toutes les activités sportives organisées par les membres du DJ ou sous leur responsabilité (championnat – coupe jurassienne – tournoi en salle) visent toutes le même objectif : permettre au jeune de s'adonner à son activité sportive de prédilection et de progresser dans des conditions idéales.

A côté de cette importante débauche d'énergie qui est investie pour tenter d'**éduquer la jeunesse à la citoyenneté**, le DJ déploie un vaste champ d'activités qui, au terme du championnat 2004-2005, se présente de la manière suivante :

➤ **Cours de formation et de perfectionnement de moniteurs J+S / entraîneurs de football ASF**

Les offices des sports de St-Imier et de Porrentruy mettent régulièrement sur pied des cours de formation de base et de formation continue et des modules de perfectionnement dans le but de permettre aux clubs de disposer de personnes formées et qualifiées.

A côté de cette panoplie de cours, l'AJF organise également des cours de formation et de perfectionnement pour le « Football des enfants ». Pour rappel, le cours de formation « Football des enfants » est obligatoire pour entrer dans la filière de formation « J+S / ASF ».

Pour le championnat 2004-05, le programme d'activités dans le domaine de la formation a porté sur l'organisation de :

- 2 cours de formation du football des enfants (septembre 2004 à Tramelan et juin 2005 à Delémont/Courtételle)
- 1 cours de formation de base avec l'obtention du diplôme C de l'ASF à Tramelan
- 1 cours de formation continue 1 / Module 4 : 4 – 11 :11 avec obtention du diplôme B de l'ASF organisé par le service des sports de Neuchâtel pour la région BEJUNE
- 2 modules de perfectionnement, l'un à Tramelan en avril 2005 et l'autre à Courtételle en mai 2005.

Le cours de perfectionnement du football des enfants a malheureusement été, une fois de plus, annulé par manque de participants.

De gros efforts sont consentis sur le territoire de l'AJF pour satisfaire les besoins des clubs et pour permettre à toute personne formée ou désireuse de se former d'acquérir les bases nécessaires ou d'améliorer son potentiel « connaissances » afin de permettre aux jeunes de participer à des entraînements de qualité. L'offre est là, aux coaches J+S des clubs de trouver les bons candidats !

➤ Coupes jurassiennes des juniors A, B, C, D et Filles jun AB

Les finales 2004-2005 se sont déroulées le lundi de Pentecôte 16 mai 2005 à Mervelier, dans le cadre du 50^{ème} anniversaire du FC Mervelier. Elles ont donné les résultats ci-après :

Juniors B : FC Porrentruy - FC Alle : 10 – 0

Juniors C : US Boncourt - FC Bévillard-Malleray : 1 - 2

Juniors D : SR Delémont - FC Courgenay : 4 - 1

La pluie est malheureusement venue perturber le bon déroulement de la manifestation et a contraint les organisateurs à reporter les finales des juniors A et des filles - juniors AB.

Celles-ci se sont déroulées :

- le mardi 7 juin 2005 à Mervelier pour les juniors A.
Le FC Alle est venu à bout du FC Tavannes-Tramelan aux tirs aux buts sur le score de 5 - 4 (3 à 3 au terme du temps réglementaire).
- le dimanche 19 juin 2005 à Miécourt pour les filles - juniors AB.
Le FC Porrentruy a battu le FC Court sur le score de 9 à 1.

Merci aux organisateurs et aux généreux donateurs des challenges mis en jeux.

Bravo à tous les artisans de ces finales des coupes jurassiennes juniors 2004 - 2005.

Le FC Alle (jun. A), le FC Porrentruy (jun. B) et le FC Bévillard-Malleray (jun. C) ont représenté l'AJF à la Finale romande des vainqueurs de coupes régionales qui s'est déroulée à Boudry le samedi 18 juin 2005.

Le résultat des équipes jurassiennes est le suivant :

- ⇒ En juniors A, le FC Alle est arrivé au 5^{ème} rang
- ⇒ En juniors B, le FC Porrentruy ne s'est incliné qu'en finale et termine donc au 2^{ème} rang
- ⇒ En juniors C, le FC Bévillard-Malleray a terminé au 6^{ème} rang.

➤ Coupes jurassiennes juniors E

Le Département Juniors a organisé 6 tournois éliminatoires réunissant toutes les équipes Juniors E de l'AJF. Ils se sont déroulés à Bassecourt, Chevenez, Cornol, La Courtine, Soyhières et Tavannes.

Les équipes **Juniors E** de **Alle, Bassecourt, Bévillard/Malleray, Bressaucourt, Bure, Cornol, Court, Courtételle, Delémont, Montsevelier, Moutier, et Tavannes/Tramelan**, se sont qualifiés pour le tournoi final.

Ce dernier s'est déroulé **le dimanche 19 juin 2005 à Vicques**.

La victoire a souri aux **SR Delémont** face au FC Tavannes-Tramelan (3 - 0)

➤ Camp d'entraînement pour les sélections

Le 23^{ème} camp des sélections AJF s'est déroulé, une nouvelle fois, à Ovronnaz/VS avec la participation des sélections M-13 et M-14.

34 jeunes ont participé à cette semaine de football du 26 au 31 juillet 2004, durant laquelle MM. Georges Kottelat (organisateur et responsable du camp), Bertrand Choffat (responsable technique), Dave Cattin, Alain Rohrbach et Francis Stadelmann (entraîneurs) ont mis leur disponibilité, leurs compétences et leurs connaissances au service de ces jeunes.

Le bilan global de cette semaine est positif et incite le Département à poursuivre dans cette ligne. Le prochain camp des sélections M-13 et M-14 AJF, agendé du 25 au 30 juillet 2005, se déroulera à nouveau à Ovronnaz (Valais).

➤ Tournoi de Bure 2004

152 équipes ont participé au tournoi en salle de Bure, appelé désormais « **Championnat AJFoot-indoor** ».

Les résultats sont les suivants :

Juniors A (8 équipes) 1. FC Porrentruy 2. FC Moutier B 3. FC Franches-Montagnes B	Juniors C (27 équipes) 1. FC Moutier A 2. FC Porrentruy B 3. FC Bassecourt	Juniors E (35 équipes) 1. FC Tavannes-Tramelan 2. FC Bassecourt 3. FC Alle
Juniors B (18 équipes) 1. FC Porrentruy A 2. FC Bassecourt A 3. FC Alle A	Juniors D (30 équipes) 4. FC Courgenay B 5. FC Bassecourt A 1. FC Alle	P'tits Crampons (24 équipes) 1. FC Bassecourt A 2. FC Moutier A 3. SR Delémont A
	Filles AB (10 équipes) 1. FC Porrentruy B 2. FC Court 3. FC Porrentruy A	

➤ Football scolaire (Coupe Crédit Suisse)

Le Département Juniors de l'AJF et l'Office des sports de la République et Canton du Jura ont organisé, pour la 18^{ème} fois, le tournoi de football à sept, réservé aux élèves de la cinquième à la neuvième année « filles et garçons ».

Ce tournoi a eu lieu le samedi 21 mai 2005,

- à Courtételle : 5^{èmes} et 6^{èmes} années filles et garçons
- à Delémont : 8^{èmes} années garçons et 9^{èmes} années filles et garçons
- à Vicques : 7^{èmes} années filles et garçons et 8^{èmes} années filles.

Ce sont plus de 2000 écoliers répartis dans 263 équipes (dont 106 féminines) qui se sont affrontés sous le slogan « **Au tournoi scolaire, jouons sympa !** ».

Cela représente 843 matches joués simultanément sur 14 terrains à Courtételle, 9 à Delémont et 9 à Vicques.

Toutes les personnes qui ont contribué au succès de cette journée sont sincèrement et chaleureusement remerciées.

A l'issue de ce tournoi, les équipes citées ci-dessous ont représenté la République et Canton du Jura, le mercredi 15 juin 2005, à la Finale du championnat suisse de football à l'école « Coupe Crédit Suisse pour écoliers ».

5 ^{ème} Filles :	EP Delémont *	5 ^{ème} Garçons :	EP Bassecourt
6 ^{ème} Filles :	EP Vicques	6 ^{ème} Garçons :	EP Delémont
7 ^{ème} Filles :	ES Bassecourt	7 ^{ème} Garçons :	Collège Stockmar
8 ^{ème} Filles :	ES Courrendlin	8 ^{ème} Garçons :	Collège Thurmann
9 ^{ème} Filles :	Collège Stockmar	9 ^{ème} Garçons :	Collège Thurmann

* en remplacement d'EP Develier, vainqueur du tournoi cantonal

Tournoi scolaire 2006 : 20 mai à Courtételle, Delémont, Develier et Vicques

➤ **Football féminin**

Le football féminin fait partie intégrante, avec ses **12 équipes**, du monde du ballon rond en terre jurassienne. Quatre équipes participent au championnat de 2^{ème} Ligue.

Au terme de la présente édition, le FC Court a conquis de haute lutte sa promotion en 1^{ère} Ligue, niveau jamais atteint par une équipe AJF. Félicitations à toute l'équipe et à son staff et « bon vent » dans sa nouvelle catégorie de jeu.

Un championnat, une coupe jurassienne et des tournois figurent au menu des équipes féminines juniors A/B.

Dès la saison 2005-2006, des tournois avec zones techniques seront organisés pour promouvoir le football féminin auprès des plus jeunes (juniors C/D).

➤ **Participation au championnat 2004-05**

192 équipes « juniors » ont participé au championnat 2004-05. Elles se répartissent de la manière suivante :

M-19	M-16	M-15	Jun A	Jun B	Jun C	Jun D	Jun E	Jun F	Jun Filles
1	1	1	5	17	28	39	51	41	8

➤ Nos soucis, nos craintes, nos envies envers et pour les jeunes

Les jeunes adolescents d'aujourd'hui recherchent **la sensation, l'exploit, l'émotionnel**. **L'adrénaline** fait partie de leur quotidien. Le football - sport classique par excellence - est-il à même de donner à l'enfant et à l'adolescent tout ce qu'il recherche ... ou tout ce qu'il attend ?

Ensemble, nous voulons et nous devons répondre par l'affirmative. Quels sont alors nos moyens et nos champs d'action pour y parvenir ?

Notre seule réponse : **LA FORMATION !**

Nos moyens pour y parvenir sont donc clairs et avoués : **l'enfant est et restera toujours au centre de nos réflexions et de nos projets**. Nous voulons lui permettre de se former et de développer ses aptitudes dans un milieu qui répond à ses besoins et à ses aspirations.

Dans le domaine de l'élite, nous analysons actuellement quelles seront les incidences pour l'AJF des nouveautés que l'ASF veut mettre en place, dès la saison 2006-2007, pour encore mieux asseoir sa structure et sa pyramide de formation et pour encore mieux et de manière plus rapide déceler les jeunes talents et futures étoiles du football suisse. La mise sur pied d'une équipe Team Jura M-14 est d'ores et déjà une certitude, puisque le maintien des équipes M-15 et M-16 en dépend. La constitution d'une équipe M-18 doit également être envisagée et étudiée avec sérieux - car il y a des frais supplémentaires dans l'air ! - mais aussi avec **enthousiasme, audace** et un peu d'**utopie** et de **rêve**. Offrir **une filière « Elite » complète** sur le territoire de l'AJF : **aujourd'hui, un rêve - demain, la réalité** ... pour autant que tous les acteurs de cette réflexion tirent à la même corde et dans le même sens.

Le Football de base ne doit et ne devra toutefois pas être oublié. Des efforts importants devront en effet être consentis dans ce domaine également, si nous voulons éviter l'érosion. L'efficacité dans la course au maintien des effectifs, voire à l'augmentation de ceux-ci passe obligatoirement par l'engagement de personnes performantes, enthousiastes et répondant aux besoins et aux aspirations des jeunes. Une des clefs du succès est en mains des entraîneurs. La qualité de leurs entraînements, leur disponibilité et leur passion sont en effet des atouts indéniables et indispensables pour lutter à armes égales avec le sport émotionnel et les activités « fun ».

Nous devons tous nous atteler à ce nouveau challenge avec – nous l'espérons – la complicité et l'engagement de chacun.

➤ Remerciements

Au terme de la saison 2004-05, nous tenons à remercier très chaleureusement :

- tous les jeunes pour lesquels le Foot est et restera une passion
- le président de l'association
- les membres du comité central et du comité de jeu
- le directeur technique
- le directeur sportif, le coordinateur technique et les entraîneurs de Team Jura
- les responsables des sélections et des cellules
- les responsables juniors de tous les clubs de l'AJF
- les instructeurs
- les arbitres
- les personnes qui ont œuvré au bon déroulement des tournois scolaires
- les clubs pour la mise à disposition de leurs installations.

Nous remercions chaque personne qui, par sa présence et son engagement, a permis à notre Département de maintenir, voire de consolider ses activités auprès des jeunes. Nous exprimons enfin notre profonde gratitude et nos plus sincères remerciements à tous les conjoint-e-s et ami-e-s pour les sacrifices consentis pour la promotion du football sur le territoire de l'AJF.

➤ Et l'avenir

La concrétisation de nos projets et de nos objectifs passe obligatoirement par une prise de conscience de toutes les personnes qui s'investissent pour la promotion du football. Du jeune sur le terrain au président de l'association, en passant par toutes celles et tous ceux qui assument des responsabilités, il faut tirer à la même corde, dans la même direction et sur le même chemin, avec en toile de fond **NOTRE JEUNESSE**.

Nous vous invitons donc tous à nous rejoindre, à nous seconder et à nous aider.

Au risque de nous répéter, notre devise à tous pour le futur est :

**Aider n'est pas vouloir maîtriser,
mais vouloir servir ... notre jeunesse.**

Jean-Claude Salomon, président département juniors de l'AJF

saison 2005/2006

"Il n'y a que dans le dictionnaire que la **réussite** précède le **travail**".

Alors bonne lecture, mais surtout merci de vous remettre rapidement au travail.

Le DJ déploie un vaste champ d'activités qui, au terme du championnat 2005-2006, se présente de la manière suivante :

➤ **Cours de formation et de perfectionnement de moniteurs J+S / entraîneurs de football ASF**

Les offices des sports de St-Imier et de Porrentruy mettent régulièrement sur pied des cours de formation de base et de formation continue et des modules de perfectionnement dans le but de permettre aux clubs de disposer de personnes formées et qualifiées.

A côté de cette panoplie de cours, l'AJF organise également des cours de formation et de perfectionnement pour le "Football des enfants". Pour rappel, le cours de formation "Football des enfants" est obligatoire pour entrer dans la filière de formation "J+S/ASF".

Pour le championnat 2005-06, le programme d'activités dans le domaine de la formation a porté sur l'organisation de :

- 2 cours de formation du football des enfants (septembre 2005 à Tramelan et juin 2006 à Delémont/Courtételle)
- 1 cours de formation de base avec l'obtention du diplôme C de l'ASF à Delémont (organisation : Jura)
- 1 cours de formation continue 1 / Module 4 : 4 – 11:11 avec obtention du diplôme B de l'ASF à Tramelan (organisation : Berne francophone)
- 2 modules de perfectionnement, l'un à Tramelan et l'autre à Courtételle en mai 2006.

Le cours de perfectionnement du football des enfants a malheureusement été, une fois de plus, annulé par manque de participants.

De gros efforts sont consentis sur le territoire de l'AJF (un 3^{ème} module de perfectionnement figure d'ailleurs au programme des cours dès 2006) pour satisfaire les besoins des clubs et pour permettre à toute personne formée ou désireuse de se former d'acquérir les bases nécessaires ou d'améliorer son potentiel "connaissances" afin de permettre aux jeunes de participer à des entraînements de qualité.

L'offre est là, aux coaches J+S des clubs de trouver les bons candidats !

➤ Coupes jurassiennes des juniors A, B, C, D et Filles juniors AB

Les finales se sont déroulées le lundi de Pentecôte 5 juin 2006 à Boncourt dans le cadre du 75^{ème} anniversaire de l'US Boncourt.

Résultats des matchs :

Juniors A : Franches-Montagnes – Tavannes/Tramelan 0 - 0 (3 - 2 tab)

Juniors B : Porrentruy - Boncourt 4 - 0

Juniors C : SR Delémont - Bassecourt 3 - 0

Juniors D : Moutier - Pleigne 5 - 0

Filles A/B : Courroux - Court 0 - 2

Le beau temps a contribué à la réussite totale de ces finales. Merci aux organisateurs et aux généreux donateurs des challenges mis en jeux.

Le FC Franches-Montagnes (JA), le FC Porrentruy (JB) et les SR Delémont (JC) ont représenté l'AJF aux finales romandes des vainqueurs de coupe régionales qui se sont déroulées à Marly le samedi 17 juin 2006.

Le résultat des équipes jurassiennes est le suivant :

- chez les JA, le FC Franches-Montagnes est arrivé au 6^{ème} rang,
- chez le JB, le FC Porrentruy est arrivé au 3^{ème} rang et a remporté le prix fair-play,
- chez les JC, les SR Delémont se sont classés au 4^{ème} rang

➤ Coupes jurassiennes juniors E

Le Département juniors a organisé 6 tournois éliminatoires réunissant toutes les équipes de JE de l'AJF. Ils se sont déroulés à Soyhières, Courrendlin, Bévillard-Malleray, Le Noirmont, Bonfol et Cornol.

Les équipes des juniors E de Chevenez, Bassecourt, Soyhières, Bévillard-Malleray, Porrentruy, Cornol, Courtelary, Courroux, Delémont, Vicques, Moutier et Tavannes/Tramelan se sont qualifiées pour le tournoi final.

Ce dernier s'est déroulé le dimanche 18 juin 2006 à Tavannes.

La victoire est revenue au FC Moutier face au FC Cornol 1:0

➤ **Camp d'entraînement pour les sélections**

Le 24^{ème} camp des sélections AJF s'est déroulé, une nouvelle fois, à Ovronnaz/VS dans des conditions excellentes, avec la participation des sélections M-13 et M-14.

40 jeunes ont participé à cette semaine de football du 24 au 29 juillet 2005, durant laquelle MM. Georges Kottelat (organisateur et responsable administratif du camp et entraîneur), Bertrand Choffat (responsable technique), Dave Cattin, Alain Rohrbach et Francis Stadelmann (entraîneurs) ont mis leur disponibilité, leurs compétences et leurs connaissances au service de ces jeunes.

Pour le département des sélections AJF, ce camp permet de mettre en place les gammes techniques de passes, de contrôles et de tirs sous la forme d'exercices simples, mais efficaces. A voir les progrès réalisés, nous sommes convaincus que la direction prise par le secteur "Foot élite" est juste.

Sur le plan tactique, tout est basé sur les comportements tactiques individuels des joueurs. Des exercices - du 1 :1 au 3 :3 offensif et défensif - sont mis en place sous diverses formes jouées. Une fois ces comportements de base assimilés, il sera toujours assez tôt pour eux de les mettre en pratique dans les systèmes de jeu. Au camp, ce sont les comportements individuels qui nous préoccupent et non les systèmes de jeu. Tout est basé sur la philosophie de jeu de l'ASF pour les âges concernés. Les techniciens s'y retrouveront.

Pour lier la technique à la tactique, l'accent est porté sur les principes du démarquage en faisant les exercices du 3 :1 et du 4 :2.

A ceci s'ajoute lors de chaque entraînement des exercices de coordination et d'école de course, avec de la vitesse sous forme de jeux.

Deux matches amicaux mettent un terme à la semaine de formation. Cette année, les M14 ont joué contre Lausanne JC Coca et les M13 contre la Sélection valaisanne du même âge. Malgré la fatigue, nous avons enregistré des résultats positifs, lors de ces 2 rencontres. Mais, plus que les résultats, ce sont les progrès réalisés qui sont un encouragement pour nos divers entraîneurs.

A voir en effet la progression de nos diverses sélections, nous pouvons affirmer que ces camps de sélections AJF sont indispensables et nous tenons, par là même, à remercier nos entraîneurs et tout spécialement Georges Kottelat pour la parfaite organisation du camp.

Nous nous réjouissons tous de pouvoir dire que, cette année encore, tous nos sélectionnés (M13 et M14) pourront bénéficier d'une même organisation pour progresser et ainsi construire des bases solides pour le futur de nos jeunes footballeurs et pour leur carrière sportive.

➤ **Tournoi de Bure 2005**

153 équipes ont participé au tournoi en salle de Bure, appelé désormais "**Championnat AJFoot-indoor**".

Les résultats sont les suivants :

Juniors A (10 équipes) 1. SR Delémont a 2. FC Moutier a 3. SR Delémont b	Juniors C (32 équipes) 1. SR Delémont d 2. SR Delémont a 3. FC Porrentruy a	Juniors E (34 équipes) 1. FC Moutier a 2. FC Alle 3. FC Bassecourt a
Juniors B (14 équipes) 1. FC Porrentruy d 2. FC Bassecourt a 3. FC Porrentruy c	Juniors D (29 équipes) 1. FC Boncourt a 2. FC Courgenay 3. FC Val-Terbi	Juniors F (28 équipes) 1. FC Bure a 2. FC Cornol b 3. SR Delémont a
Filles A/B (6 équipes) 1. FC Courrendlin 2. FC Court 3. FC Courroux		

➤ Football scolaire (Crédit Suisse Cup)

Le Département Juniors de l'AJF et l'Office des sports de la République et Canton du Jura ont organisé, pour la 19^{ème} fois, le tournoi de football à sept, réservé aux élèves de la cinquième à la neuvième année "filles et garçons".

Ce tournoi a eu lieu le samedi 20 mai 2006,

- A Courtételle: 5^{èmes} et 6^{èmes} années filles et garçons
- A Develier: 8^{ème} années garçons et 9^{ème} années filles et garçons
- A Vicques: 7^{ème} années filles et garçons et 8^{ème} années filles.

Ce sont près de 2000 écoliers répartis dans 247 équipes (dont 102 féminines) qui se sont affrontés sous le slogan "**Au tournoi scolaire, jouons sympa !**".

Cela représente 760 matches joués simultanément sur 13 terrains à Courtételle, 7 à Develier et 8 à Vicques.

Toutes les personnes qui ont contribué au succès de cette journée sont sincèrement et chaleureusement remerciés.

A l'issue de ce tournoi, les équipes citées ci-dessous ont représenté la République et Canton du Jura, le mercredi 14 juin 2006, à la Finale du championnat suisse de football à l'école "Crédit Suisse Cup pour écoliers".

5 ^{ème} Filles	:	EP Delémont	5 ^{ème} Garçons	:	EP Delémont
6 ^{ème} Filles	:	EP Develier	6 ^{ème} Garçons	:	EP Courroux
7 ^{ème} Filles	:	ES Val Terbi	7 ^{ème} Garçons	:	Collège Delémont
8 ^{ème} Filles	:	Collège Delémont	8 ^{ème} Garçons	:	Collège Delémont
9 ^{ème} Filles	:	Collège Delémont	9 ^{ème} Garçons	:	Collège Delémont

Tournoi scolaire 2007 : 12 mai à Courtételle, Develier et Vicques

➤ Football féminin

Pour la saison 2005/2006, 14 équipes féminines ont participé au championnat. Elles sont réparties de la manière suivante :

- 1 équipe en 1^{ère} ligue,
- 2 équipes en 2^{ème} ligue,
- 3 équipes en 3^{ème} ligue,
- 8 équipes en juniors A/B.

La première équipe du FC Court a réussi l'exploit de se maintenir en 1^{ère} ligue, ceci grâce à un goal-average favorable.

Malheureusement, il n'y aura plus qu'une seule équipe jurassienne dans le championnat de 2^{ème} ligue, le FC Franches-Montagnes ayant été relégué.

Le championnat des juniors A/B se déroule avec 6 équipes jurassiennes et 2 équipes du FC Boujean 34. Les 6 équipes jurassiennes ont aussi participé à la coupe jurassienne.

Une sélection jurassienne féminine M-16 a participé pour la première fois au championnat des sélections. Elle a terminé à la dernière place de son groupe.

➤ Participation au championnat 2005/2006

200 équipes ont participé au championnat des juniors au cours de la saison 2005/2006. Elles se répartissent de la manière suivante :

M-19	M-16	M-15	Jun A	Jun B	Jun C	Jun D	Jun E	Jun F	Jun Fil-les
1	1	1	5	17	27	38	50	48	12

➤ Nos soucis, nos craintes, nos envies envers et pour les jeunes

A méditer :

"Aucune société civilisée ne peut se permettre de faire preuve d'indifférence et de négligence envers la jeunesse d'aujourd'hui. Si elle le fait, elle le paiera cher demain en charges financières et en dégradation sociale."(Th. Roosevelt, 1904)

et aussi,

"La force d'un pays, c'est sa jeunesse et l'atout de sa jeunesse, c'est sa formation" (Charles Burrus, 2004)

Et encore,

"La jeunesse n'a pas de prix" (Charles Burrus, 2004)

Et enfin,

"Ce n'est pas sur le sport qu'il fait économiser, mais c'est par le sport qu'on économise" (Samuel Schmid, 2004)

Toutes ces réflexions à méditer... et à mettre en pratique pour la réussite d'un seul challenge:

UNE JEUNESSE Saine DANS UNE SOCIÉTÉ Saine

➤ Remerciements

Au terme de la saison 2005/2006, nous tenons à remercier très chaleureusement :

- tous les jeunes pour lesquels le Foot est et restera une passion
- le président de l'association
- les membres du comité central et du comité de jeu
- le directeur technique
- le coordinateur administratif, le coordinateur technique et les entraîneurs du Team Jura
- les responsables des sélections et des cellules
- les responsables juniors de tous les clubs de l'AJF
- les instructeurs
- les arbitres
- les personnes qui ont œuvré au bon déroulement des tournois scolaires
- les clubs pour la mise à disposition de leurs installations.
- les parents enfin qui font également des sacrifices pour permettre à leurs enfants de faire du foot !

Nous remercions chaque personne qui, par sa présence et son engagement, a permis à notre Département de maintenir, voire de consolider ses activités auprès des jeunes.

Nous exprimons enfin notre profonde gratitude et nos plus sincères remerciements à tous les conjoint-e-s et ami-e-s pour les sacrifices consentis pour la promotion du football sur le territoire de l'AJF.

➤ **...Et l'avenir**

La concrétisation de nos projets et de nos objectifs passe obligatoirement par une prise de conscience de toutes les personnes qui s'investissent pour la promotion du football. Du jeune sur le terrain au président de l'association, en passant par toutes celles et tous ceux qui assument des responsabilités, il faut tirer à la même corde, dans la même direction et sur le même chemin, avec en toile de fond **NOTRE JEU-NESSE.**

Nous vous invitons donc à tous à nous rejoindre, à nous seconder et à nous aider.

Notre devise à tous pour le futur, s'adresse aux jeunes. Elle est la suivante :

**Ose rêver. Ose essayer. Ose te tromper. Ose avoir du succès.
Vas-y. Nous te lançons un défi**

Francis Périat et Jean-Claude Salomon, présidents département juniors de l'AJF

Rapport annuel de la commission d'arbitrage

Dans mon rapport concernant les deux dernières saisons, je voudrais jeter un éclairage sur quelques points essentiels de notre travail. Il était avant tout souhaité d'élever le nombre d'arbitres dans la région de l'association à nouveau à 600 et de le stabiliser. Nous avons réussi ce défi en prenant différentes mesures :

Voici le nombre actuel d'arbitres dans notre région (état au 10 juillet 2006), sans les actuels participants au cours :

Total arbitres	599	
FVBO	85	(Femmes 3)
OEFV	63	(Femmes 0)
AJF	134	(Femmes 2)
MFV	187	(Femmes 2)
SEFV	130	(Femmes 4)

Pour la première fois en juillet 2004, nous avons modifié le cycle de formation des arbitres dans notre région. En effet, nous offrons des cours sous une forme compacte. En clair, cela signifie qu'un candidat qui a passé un test d'aptitude avec succès (condition physique et test linguistique écrit) est formé à l'arbitrage en deux week-ends. Il doit toutefois encore réussir un examen final. Après l'obtention du diplôme, il est immédiatement accompagné par un arbitre d'expérience à son premier match. De plus, nous avons chaque année un nombre croissant de candidats qui suivent le cours de perfectionnement à Lenzerheide qui est concentré sur une semaine (chaque début juillet). De même, pour freiner le nombre important de démissions, il est nécessaire d'organiser des activités intensives afin de trouver de nouvelles et de nouveaux candidat/e/s pour cet intéressant mais cependant exigeant loisir.

Violence sur les terrains de football – Fair Play avec "be tolerant"

Dans notre région, nous devons également prêter une attention particulière au thème de la violence. Pour accroître la sensibilisation au sujet de la violence et de l'acceptation des décisions de l'arbitre par les joueurs et leurs familles dans le football des juniors, un match régit par le concept de l'ASF "be tolerant" a été réalisé pour la première fois en 2005 dans notre région. Dans ces matchs, il s'agit pour quelques juniors d'endosser le rôle d'arbitre pendant une période de la rencontre et de partager ensuite les expériences. Les joueurs et les directeurs de jeu sont en plus accompagnés et soutenus par des arbitres d'expérience. Les clubs qui ont de l'intérêt pour cette forme de match peuvent volontiers s'annoncer au secrétariat AFBJ.

Succès lors de la formation des arbitres talents

Parler de nos arbitres d'Elite est un véritable plaisir. Lors des deux dernières années, nombreux ont été les arbitres de notre région qui ont été promus à un échelon supérieur ou qui ont pu faire le pas en Swiss Football League. Voici les noms des représentants actuels :

Prénom	Nom	Ligue	Nouv. quali. pour
Bruno	Grossen	Super League	1.07.2006
Cyril	Zimmermann	Super League	1.07.2004
Alain	Bieri	Challenge League	1.07.2006
Patrick	Graf	Challenge League	1.07.2006
Martin	Schneider	Challenge League	1.07.2005
Sascha	Kehl	1ère Ligue	1.07.2005
Dejan	Starovlah	1ère Ligue	1.07.2005
Ronald	Cramatte	1ère Ligue	1.07.2006
Stephan	Klossner	1ère Ligue	1.07.2006
Esther	Staubli	1ère Ligue (FIFA Women)	1.07.2006
Bernhard	Jenzer	1ère Ligue	Jusqu'à maintenant

Les personnes suivantes sont actives en ligue supérieure en tant qu'assistants-arbitres :

Antonio	Fernandez	FIFA	Jusqu'à maintenant
Bruno	Zurbrügg	FIFA	1.01.2006
Christoph	Lanz	Super League	1.07.2006
Juan	Lozano	Super League	1.07.2006
Christoph	Erhard	Super League	1.07.2005
Thomas	Habegger	Challenge League	1.07.2006
Amador	Gil	Challenge League	1.07.2006
Stephan	Von Flüe	Challenge League	1.07.2006
Amarilis	Merette Theron	1ère Ligue (FIFA Women)	Jusqu'à maintenant
Michael	Lüthi	1ère Ligue	1.07.2005
Heinz	Müller	1ère Ligue	Jusqu'à maintenant
Raphael	Stirnemann	1ère Ligue	1.07.2005
Leo	Stolz	1ère Ligue	1.07.2005
Jan	Weber	1ère Ligue	1.07.2005
Martin	Wyttbach	1ère Ligue	1.07.2005
Eveline	Bolli	1ère Ligue (FIFA Women)	1.07.2006
Dogan	Sirimsi	1ère Ligue	1.07.2006

Les collègues arbitres qui pendant la période passée sous revue ont remis leur démission ou changé d'association ne sont plus mentionnés.

A côté des arbitres et arbitres-assistants promus, nous rencontrons un problème "luxueux" : Certaines personnes qui appartiennent à nos rangs et qui fonctionnent dans des commissions sont appelées à accomplir d'autres tâches importantes. Ainsi, en 2005, nous avons dû remplacer **Martin Iseli** qui est devenu le responsable pour la formation des assistants dans le ressort de ligue supérieure de l'ASF. Nous avons également dû trouver un successeur à **Markus Nobs** à la fin de la saison 2006. En effet, celui-ci a été élu, au printemps 2006, pour succéder à feu Werner Müller en tant que chef du ressort de la ligue supérieure à la CA de l'ASF. Nous souhaitons un plein succès et une belle réussite aux deux nouveaux représentants ainsi qu'à **Stephan Kohli** (en fonction jusqu'ici) dans ces tâches exigeantes et intenses ! Il ne faut pas non plus oublier toutes et tous nos arbitres et arbitres assistant/e/s qui se déplacent chaque week-end dans notre région et qui accomplissent consciencieusement leur devoir afin que tous les fans de football puissent continuer à pratiquer leur cher hobby.

Je remercie tous les collègues arbitres, les instructeurs, les inspecteurs, les membres de la commission et les fonctionnaires de l'ASF, de l'AFBJ ainsi que les sous-associations et les représentants des clubs pour leur très agréable collaboration lors des deux dernières années.

Martin Ruchti, responsable département arbitrage

Rapport annuel du chef des finances

En préambule, j'aimerais remercier cordialement toute l'équipe du secrétariat AFBJ pour le travail accompli lors des deux dernières années. Il est réjouissant de constater que notre secrétariat d'association peut compter sur une équipe aussi bien organisée que qualifiée ! Naturellement, mes collègues du comité ainsi que les innombrables fonctionnaires dans l'association, dans les sous-associations et dans les clubs qui investissent beaucoup d'heures de leur temps libre dans le football et qui s'engagent ainsi à ce que toutes les footballeuses et footballeurs puissent exercer leur hobby sont également englobés dans mes remerciements.

Toute la comptabilité a été gérée lors des deux dernières périodes administratives par Alain Bieri sous la responsabilité du chef des finances et de Patrick Graf (administrateur). Etant donné l'ampleur prise par la comptabilité ces dernières années, nous sommes particulièrement heureux de pouvoir compter sur un spécialiste très compétent en la personne d'Alain Bieri dans ce domaine complexe.

Avec les avantages d'un budget équilibré pour la saison 2004/2005 ainsi qu'un petit déficit projeté pour la saison 2005/2006, nous nous sommes donnés une mission claire et les moyens pour y parvenir, c'est-à-dire contrôler scrupuleusement les coûts. Heureusement, nous n'avons dû entreprendre aucune mesure d'économies à la suite des récents bilans intermédiaires. A nouveau, relevons que les chiffres positifs réalisés lors des deux dernières périodes administratives sont à attribuer, d'une part, à des excédents de recettes, mais également à un contrôle des coûts prévisibles. De plus, pendant la période administrative 2004/2005, une rétrocession a été créditée à tous les clubs pour la première fois dans l'histoire de l'association.

Les réflexions intensives du comité central concernant la recherche de recettes supplémentaires ont débouché sur l'octroi d'un mandat à une société pour l'élaboration d'un concept de sponsoring. Nous sommes persuadés que l'association possède les ressources et les structures nécessaires pour être une "surface publicitaire" intéressante pour des sponsors potentiels.

En conclusion et comme dans le rapport périodique précédent, j'aimerais faire observer que l'on se doit, à l'avenir, de continuer à se soucier des moyens mis à notre disposition pour pouvoir fonctionner tout en étant conscient que nos clubs doivent bénéficier de prestations de services optimales.

Peter Schild, chef des finances AFBJ

RAPPORT DE LA PREPOSEE DE L'AJF A LA COMMISSION CANTONALE DES SPORTS (CCS)

saison 2004/2005

La commission cantonale des sports est de plus en plus sollicitée pour répondre aux demandes de subvention des clubs et associations sportives. C'est un bon signe qui montre qu'il y a une palette importante et variée de sports à disposition sur le territoire du Canton du Jura.

Plus d'excuse : chacun peut trouver une activité sportive à sa convenance !

Les fonds mis à disposition par la Loterie Romande et la société du Sport-Toto permettent au Gouvernement Jurassien d'encourager la pratique du sport. Année après année, les sportifs et sociétés méritants sont récompensés. Les achats de matériel, les constructions et aménagements d'installations sportives, les manifestations sportives et touristico-sportives cantonales, nationales ou internationales ainsi que les activités déployées par les associations sportives sont subventionnés.

Les dossiers de l'Association jurassienne de football en 2004

En 2004, le football jurassien a bénéficié des subventions suivantes pour ses clubs ou pour les activités déployées par l'association. Au total 36 dossiers qui se répartissent comme suit :

Association : - Activités du mouvement juniors (camp des sélections)
(10 dossiers) - Inspections d'arbitres
 - Camp Jurafoot
 - Cours pour dirigeants
 - Matériel

Subventions octroyées : Fr. 35'802.—

Achat de matériel
(25 dossiers)

Subventions octroyées : Fr. 21'499.—

Constructions sur la base des devis :
(1 dossier)

Subvention promise : Fr. 11'892.—

Formation des jeunes et élite

Les clubs et sociétés qui militent en 1^{ère} ligue et en ligue nationale bénéficient d'un soutien particulier. Le concept « Sport-Arts-Etudes » permet aux jeunes d'améliorer leur formation sportive tout en suivant leur cursus scolaire. Les équipes TEAM JURA et M-19 qui font partie de l'élite des juniors reçoivent une importante subvention.

Présentation des demandes de subventions

Tous les clubs du Jura ont droit à des subventions. Les demandes doivent obligatoirement transiter par la déléguée de l'AJF avant de passer à la CCS. Je me permets de vous rappeler l'adresse :

Eve Schaller
Scheulte 6, 2827 Mervelier

Conclusion

A mes collègues de la commission cantonale des sports, aux membres du Gouvernement Jurassien ainsi qu'à tout le personnel de l'office des sports, j'adresse un chaleureux merci pour leur soutien et leur travail en faveur du sport dans notre canton.

